Montags den 29. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXIX.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Lections-Verzeichniß

bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut für das bevorstehende Winter halbe Jahr.

*) Im bevorstehenden Winter halben Jahre werden bey dem hiesigen Königl. chyrurgischen Institut folgende mit dem 15ten October anfangenden Vorlesungen gehalten werden:

I. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Hagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 4 Uhr: a. allgemeine Anatomie, b. die Lehre von den Bändern, c. die Lehre von den Muskeln, d. die Lehre von den Eingeweiden.

II. Von

II. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Wendt: 1) öffentlich die Grundzüge der gerichtlichen Chyrurgie, wöchentlich zweymal; 2) privatim Pathologie und Semiotik wöchentlich viermahl.

III. Von dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Andree: a. die theoretische und praktische Geburtshülfe wöchentlich viermal, b. die geburtshülfliche Klinick wird nach der eingeführten Ordnung fortgesetzt werden.

IV. Von dem Herrn Medicinal-Assessor Doctor Hancke: 1) öffentlich die Lehre über Erkenntniß und Behandlung der Geschwüre wöchentlich zweymal; 2) privatim a. operative Chyrurgie nach Schreger wöchentlich zweymal, b. Klinick der Chyrurgie im Kranken-Institut des Ordens der barmherzigen Brüder, c. die Lehre vom Verbande wird der Frater Joseph, erster Wundarzt, täglich vortragen.

V. Von dem Herrn Prosector Doctor Brehm: a. Ostrologie in Verbindung mit Syndesmologie, b. Angiologie und c. Anweisung zur gerichtlichen Zergliederung menschlicher Leichname.

Breslau den 20sten Septbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Sicherheits-Polizey.

*) Es ist unterm heutigen Dato ein gewisser Wenzel Dubowsky aus Praga bey Warschau, der wegen begangener Diebstähle allhier in Untersuchung saß, aus dem hiesigen Stockhause entsprungen. Es werden daher alle und jede hohe und niedere Militair- und Civil-Obrigkeiten hierdurch dienstergebenst ersucht, den gedachten Dubowsky, sobald er sich irgend wo sehen läßt, sofort zu arretiren, und dem hier unterzeichnetem Gerichtsamte, das sich zu ähnlichen Gegendiensten stets bereitwillig finden wird, des fördersamsten davon Nachricht zu geben.

Hermsdorf unterm Kynast den 15. Septbr. 1817.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

(Signalement des vorstehend genannten Dubowsky.) Derselbe ist 26 Jahr alt, spricht nur sehr wenig deutsch, ist 4 Zoll groß, hat ehedem vorgeblich unter der Kaiserl. russischen Landwehr gedient, hat ein längliches hageres fleckigtes und etwas pockennarbiges Gesicht, kleinen lichtblauen Augen, lange Nase, blonde und verschnittene Haare, an den Handgelenken und Armen einen krätzig artigen Ausschlag und auf den Armen, so wie auch auf der Brust verschiedene roth tatuirte Zeichen. Seine Kleidung bestand bey seinem Entspringen in einer blau tuchaen kurzen Jacke mit platten gelben Knöpfen, blau tuchnen langen Beinkleidern, gewöhnlichen Stiefeln und einem runden Hut. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 10. Septbr. 1817. Im Wege der freywilligen Subhastation soll die localgerichtlich auf 467 Rth. Courant ohne das Wirthschafts-Inventarium abgeschätzte Anna Rosina Belckesche Freygärtnerstelle zu Hermannsdorf, gräfl. Antheils mit obervormundschaftlicher Genehmigung in dem auf den 11ten Octbr c. a Vormittags um 11 Uhr in der Creuzhof-Canzeley am hiesigen Schweidnitzer Thore angesetzten einzigen, noch an demselben Vormittage abzuschließenden Licitationstermine an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kaufflustige haben sich daher in diesem Termine einzufinden und ihr Geboth zu thun, übrigens die nähern Bedingungen in gedachter Canzeley einzusehen.

Graf v. Kolowratsches Fidei Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

*) Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Stifts-Justiz-Amte ad St. Matthiam wird hiermit die zu Pirscham bei Breslau sub No. 4. gelegene, von dem Anton Kleinert hinterlassene, und auf 91 Rthl. 10 sgr. 3 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle auf den Antrag der Erben und Vormundschaft öffentlich, freiwillig subhastirt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 10ten Novbr c. früh um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige in besagtem Tage in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodenn der Meist- und Bestbiethende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 29sten September 1817. Von dem Königl. Bayerschen Gerichsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechewitz wird, auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, die mit Nro. 1. bezeichnete Freigärtnerstelle der Christoph Schmideschen Wittib und Vormundschaft, vorgedachte dorfgerichtlich auf 925 Rthlr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle nebst Obstgarten von 5 Scheffl. 12 Mtz. Aussaat Ackerland im Felde, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in Loco Liebenau anstehenden Termino zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Weisen-Amts gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zechelwitz.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 17. September 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Sattler Wernerschen Nachlaß gehörige sub Nro. 92 zu Hundsfeld Oelsschen Kreises belegene Haus und Garten, welches im Jahre 1808. von dem dortigen Magistrat auf 520 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers, Behufs der Auseinandersetzung hiermit abermals freiwillig subhastirt und feil gebothen, und

es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 28sten October angesetzten Bietungstermin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzelei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bezahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe liegt sowohl bei dem Magistrat zu Hundsfeld, als auch in hiesiger Kanzelei zur Einsicht bereit.

Königl. Preuß. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

*) Oels den 20. Septbr. 1817. Zum Verkauf der auf 350 Rthl. Cour. gewürdigten Ernstschen Freistelle sub No. 7. zu Peucke ist ein anderweitiger Biethungstermin auf den Nachmittag des 20. October c. im Landhause zu Oels anberaumt.

Das Gerichtsamt der Peucker Güther.

Schmiedel.

*) Minckowsky den 24. Septbr. 1817. Die Freigärtnerstelle der Christian Pirlichschen Erben sub No. 8. hieselbst, welche auf 150 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 30. Novemb. 1817. angesetzten Licitationstermine Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weßhalb Kauflustige hiermit aufgefordert werden, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Holzkirch bei Lauban den 24sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum nothwendigen Verkaufe des bereits sub hasta gestellten vierspännigen Bauergutes des insolvent gewordenen Christian Neumann zu Holzkirch, welches nach Abzug der darauf haftenden Beschwerungen an Hofediensten und sonstigen jährlichen Prästationen auf 621 Rthl. Cour. ohne das dabei befindliche dazu gehörige mit zu veräußernde Vieh, Schiff und Geschirr nebst diesjährigen Getraidevorräthen und Ausfütterungs-Bedürfnissen, gerichtlich taxirt worden und mit fast neuen Gebäuden versehen ist, wegen Ermangelung annehmlich gethaner Gebothe folgende fernerweite Biethungstermine, als: der 2te September, der 2te October und 4te November l. J. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß den Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück nebst dazu gehörigen Inventario gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen und auf später eingehende Licita sodann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Adelich v. Schindelsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Grafen v. Magnis

auf

auf Eckersdorf, die beiden von dem Johann George v. Schenkendorf und seiner Ehegattin Theresia Renata geb. v. Haugwitz nebst mehrern andern Kindern, hinterlassenen Kinder Johann Wolfgang und Hedwig, Geschwister v. Schenkendorf oder ihre etwanigen Erben und Erbes Erben, so wie überhaupt alle übrige unbekannte Erben oder Erbes Erben oder Cessionarien der genannten Eheleute, und alle diejenigen, welche sonst in ihre Stelle getreten sind, hierdurch vorgeladen in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz angesetzten peremtorischen Termine auf hiesigem Oberlandesgerichtshause in Person oder durch genugsam informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz hiermit vorgeschlagen werden) zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die auf dem Rittergute Ullersdorf in der Grafschaft Glatz unterm 17ten September 1695. in das Hypothekenbuch eingetragenen 1933 Rthlr. 8 gr. oder 2900 Floren, womit der Johann George v. Schenkendorf seine Eheconsortin Theresia Renata geb. v. Haugwitz in Securitatem dotis, contradotis et lucrorum nuptialium in pactis dotalibus de Dato Pischkowitz den 20. Juli 1695. et confirm. Glatz den 17ten September ej. a. versichert hat, anzumelden und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben in dem Termine aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Hypothekenpost werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, auch die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten May 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgericht von Schlesien über den Nachlaß der am 2ten August 1814. zu Schweidnitz verstorbenen verwittwet gewesenen Generalin Rosine Eleonore v. Pfuhl geb. Förster auf den Antrag des Beneficial Erben Obristen v. Pfuhl und des Rittmeister v. Pfuhlschen Concurs-Curatoris heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen namentlich aber die früher hierorts sich aufgehaltene Schuhmacher-Wittwe Martin, da selbige nicht aufzufinden gewesen, und im Fall ihres etwa erfolgten Ablebens deren Tochter Dorothea Martin hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 25. October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßige Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen ihre vermeinte Anschrüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator erwähnten Justizcommissarius, Regierungs-Assessor Müller, oder die Wahl eines andern zu erklären. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 28 Januar 1817. Auf den Antrag des Justiz-Commissions-Rath Cogho hieselbst, als Curatoris des Nachlasses der zwischen den Jahren 1760. bis 1770. hierorts verstorbenen Baronesse Beate v. Darcy geboh. v. Heyn, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gleich gedachten Baronesse Beate v. Darcy geb. v. Heyn, ein Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino den 23. Januar 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Nowag, Klettke, und Paur vorgeschlagen werden) im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, um ihr etwaniges näheres oder gleichnahes Erbrecht anzumelden, und hierauf das Weitere, sonst aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft der Baronesse Beata v. Darcy dem Königl. Fisco als ein bonum vacans adjucirt werden wird, wenn sich bis dahin oder spätstens in Termino präfixo kein Erbe melden und resp. als solcher sich nicht gehörig legitimiren sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlüstig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau ad St. Catharinam den 26. Juli 1817. Nachdem die unterm 10. Januar 18 3. erfolgte Vorladung in Folge des Krieges ohne Erfolg geblieben, so wird auf den wiederholten Antrag der nächsten Verwandten der aus Glockschütz Oels Trebnitzer Creises seit 46 Jahren abwesende Sohn des daselbst verstorbenen Freygärtners Gottfried Hilge, Namens Johann Gottfried Hilge, welcher sich im Jahre 1791. zu Maynz aufgehalten, und seit dieser Zeit keine weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, hierdurch nochmals dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen, und zwar in dem hierzu angesetzten Präjudicialtermine den 4. May 1818. vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar sich melden, und wegen dem im Depositorio befindlichen älterlichen Vermögen weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber gewärtigen

solle

solle, daß er für todt erklärt und besagtes Vermögen den Kindern seiner Schwester als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabfolgt werden.

Das Königl. Gericht der vormaligen Catharinen-Stiftsgüter.

Trachenberg den 21sten Juni 1817. Von dem fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht wird hiermit öffentlich bekannt, daß sich in dem hiesigen Judicial-Depositorio nachstehende Massen befinden, deren Eigenthümer gänzlich unbekannt sind, und zwar: 1) Die Maria Frankesche Masse aus Gurkwitz von 22 Rthl. 14 gr. 2) Die Heinrich Hentschelsche Masse aus Beichau von 95 Rthl. 22 ggr. $2\frac{1}{2}\frac{1}{5}$ pf. 3) Die George Peprzecksche Masse aus Powitzko von 53 Rthl. 10 gr. $6\frac{6}{25}$ pf. 4) Die Johanna Brachmannsche Masse aus Kleinbargen von 5 Rthl. 16 gr. $5\frac{6}{25}$ pf. 5) Die alte Hanns Felgesche Masse aus Großkaschütz von 15 Rthlr. 4 gr. $10\frac{4}{5}$ pf. 6) Die Johann Radzeicksche Masse von 41 Rthl. 18 gr. $4\frac{1}{2}\frac{8}{5}$ pf. 7) Die Hanns Feigesche Masse aus Großkaschütz von 14 Rthl. 22 ggr. $7\frac{4}{5}$ pf. 8) Die Pfarrer Gerscheckſche Masse aus Powitzko von 5 Rthl. 15 gr. $1\frac{7}{25}$ pf. 9) Die Bedient Friedrich Keinitzsche Masse aus Dambritsch von 19 Rth. 2 gr. $3\frac{1}{2}\frac{2}{5}$ pf. 10) Michael Hoffmannsche Masse aus Radziunz von 54 Rthlr. 10 gr. $4\frac{6}{25}$ pf. 11) Andreas Forellesche Erbenmasse aus Sayne von 12 Rthlr. 12) Anton Kudockesche Masse aus Klein-Strenz von 19 Rthlr. 13) Die Wirthschafts Vogt Woschnysche Masse von 3 Rth. 6 gr. 8 pf. 14) Die Dienstknecht Gradofskysche Masse aus Herrmenau pro 5 Rth. 4 gr. $8\frac{4}{5}$ pf. 15) Die Christoph und Matthes Werschinsche Masse aus Großossig von 28 Rthl. 16) Die George Baruskesche Masse aus Gurkwitz von 2 Rthlr. 19 gr. $4\frac{2}{5}$ pf. 17) Die Daniel Wabrszecksche Masse aus Sayne per 10 Rthlr. 14 gr., und 18) die Daniel Schulzische Erbenmasse aus Radziunz per 28 Rthl., welche eigentlich den unbekannten Matthes Mischulkeschen und den Schniskeschen Erben zugehört. Vorstehende Massen werden hiemit öffentlich aufgebothen und daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonst aus irgend einem Grunde an diese Masse Ansprüche zu machen haben, zu dem auf den 14 Octbr. c. Vormittags 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht angesetzten peremtorischen Termine unter der Androhung vorgeladen, daß diejenigen Massen, zu welchen sich Niemand meldet, als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus werden zugesprochen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Glogau den 25. Juli 1817. Nachdem gegen den Sattlergesellen Johann Gottlieb Eirkler aus Neuen-Löwenbergschen Creises, welcher sich bereits im Jahre 1799. außer Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und ohne Wanderpaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen von dem Justiz-Commissario Herrmann, nomine fisci die gewöhnliche Confiscation-Klage angebracht worden ist, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurückzukehren, insbesondere aber in dem auf den 3. November d. J. Vormittags

um

um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf dem hiesigen Schloße zu erscheinen und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fisco gemachte Vortrag überall für richtig angenommen und seines gesammten, in Königl. Preuß. Landen sowohl als im Auslande befindlichen Vermögens, ingleichen aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco nach Maasgabe der gesetzlichen Disposition ex §. 35. Tit. 36. Thl. I. der Gerichtsordnung und §. b. des Edicts wegen Auswanderung der Preuß. Unterthanen vom 2. Juli 1812., wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. Septbr. 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	140
Hamburg Banco - -	4 W.	152	—
detto detto - -	2 M.	151½	—
London - - - -	2 M.	6 12½	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	101⅔	—
Berlin - - - - - -	a Vista	—	99¾
detto - - - - -	2 M.	99½	99
Wien in W. W. -	a Uso)	—	33
detto - - - - -	2 M.)	—	32¾
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102
— — -	2 M.	—	101
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	96

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	95
Friedrichsd'or - - - - -	111	110⅔
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - -	175½	176
Banco Obligations - - -	—	—
Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Lieferungs-Scheine - -	—	—
Tresor-Scheine - - -	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	33⅓	33
Stadt-Obligations - - -	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	105½
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 22. bis 27. Septbr. bis 1817. Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	3	29	5	3	2	3	2	6	3	1	17	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. September 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 30. früh um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr werden auf der Altbüßer-Messergasse-Ecke No 1666. Kattun, Cambriks, Leinwand, kalblederne Stiefelschäfte, Bette, goldene und silberne Uhren, messingene Biegel, Eisen und Mörser, 2 Flügel, ein Fortepiano, ein ganz gedeckter und ein halbgedeckter Wagen, Sopha, Stühle, Spiegel gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Wegen einer baldigen Abreise von hier soll ich von Montags den 29. d. früh um 9 Uhr an, am Wall in dem ehemaligen Wernergarten neben dem Caffeehause, einige Uhren, verschiedene neu und gebrauchte Schreibtische, Comoden, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Spiegel, Betten, Matratzen, ein Klavier, Kupfer, Zinn, Porzellain, Bücher, Gemälde, Makulatur und Hausrath, so wie mehrere Sachen und Waaren gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigern.

W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

Citationes Edictales.

Wüstewaltersdorf den 12ten Juli 1817. Alle diejenigen, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Handelsman und Freigärtner Syrowatky zu Neugericht etwas zu fordern haben, werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 23. October d. J. Vormittags 9 Uhr vor hiesiges Gerichtsamt zur Angabe ihrer Forderung sub pöna präclusi et silentii perpetui edictaliter vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Glogau den 1sten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Bauer-Auszügler Christian Jacob zu Grabig, welcher in Mobilien und rückständigen Kaufgeldern besteht, Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenige, welche Ansprüche an den rc. Jacob und dessen Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 20. October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweißmittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren

ren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Wohlau den 16ten Juli 1817. Der ehemalige aus Merschwitz Steinauschen Creises gebürtige, in dem hiesigen Stadtdorfe Pohlnischdorf wohnhaft gewesene Maurergeselle, und nachher beym 8ten schlesischen Landwehr-Regiment als Wehrmann gestandene David Benjamin Scholz, welcher nach der bei Dresden 1813. vorgefallenen Affaire nach Pohlnischdorf zurückgekommen, sodann aber an das Gouvernement nach Breslau geschickt und von da nach Schweidnitz gebracht worden, von da aber mit andern Ersatzmannschaften seinem Regimente nachgeschickt worden, wird auf Antrag seines Eheweibes, der Maria Rosina verehel. und geb. Scholzen, da er ihr seit Michaeli 1813. von seinen Leben oder Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, wodurch der Todt desselben wahrscheinlich wird, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seinem Eheweibe die anderweite Verheyrathung verstattet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 3. Juni 1817. Von dem fürstl. Anhalt-Cöthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Königl. Justizcommissionsrath Schäffer der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag der Erben Dato eröffnet, und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 30. October c. a. anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Königl. Justiz-Commissionsrath Schäffer hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht.

Warthau den 5. September 1817. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst benachrichtiget die unbekannten Gläubiger des Maurers Gottfried Werner zu Ober-Großhartmannsdorf, welche an die zur Berichtigung der hypothekarischen Schulden des ihm sub Nro. 49. zugehörig gewesenen, vom Ober-Domino dismembrirte Ackerstücks unzureichende in 415 Rthlr. bestehenden Kaufgelder-Masse Ansprüche formiren zu können glauben, daß Terminus zu deren Liquidation und Justification auf den 22. October c. a. früh um 11 in hiesiger Kanzeley anstehet, und ladet zugleich dieselben zu gedachtem Zweck unter der Verwarnigung, daß die Außenbleibenden gänzlich präcludiret, und mit ihren Anforderungen gegen den Käufer nicht weiter gehöret werden sollen, hierdurch vor.

Ziesertwitz bei Neumarkt den 13ten August 1817. Besage hiesigen Hypothekenbuchs hat der Bauerngutsbesitzer Carl Rathmann unterm 17ten May 1810.

unter

unter Verpfändung seines hieselbst sub No. 38. belegenen Bauergutes nebst Zubehör ein Capital per 650 Rthlr. damals Realmünze, jetzt Cour. von seinem Bruder, dem hiesigen herrschaftlichen Pachtbrauer Caspar Rathmann erborgt und unter obgedachten Tage und Jahre eintragen lassen. Die dießfällige Schuld- und Hypothekenverschreibung ist aber bei dem unterm 17ten April c. in der hiesigen Bräuerey Abends um 11 Uhr ausgebrochenen Feuer höchst wahrscheinlich mit verbrandt. Es werden daher, da der Gläubiger die Ertheilung eines neuen Hypotheken-Instruments verlangt, alle diejenigen, in deren Händen sich diese etwann gerettete Schuld- und Hypothekenverschreibung befinden sollte oder daran ein Cessions- oder Pfandrecht haben möchten, hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 18. d. M. ab, spätestens aber in dem auf den 21. October c. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. zu melden, das Hypotheken-Instrument selbst in orginali zu produciren und ihre etwanigen Ansprüche an dasselbe oder an das dieserhalb verpfändete obgedachte Bauerngut anzuzeigen und darzuthun, widrigenfalls solches nach Ablauf dieser Frist amortisirt und jedem unbekannten Inhaber desselben ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, den obbenannten Gläubigern aber eine anderweitige Schuld- und Hypothekenverschreibung ertheilt werden wird.

Rehfeldt.

Brieg den 31. May 1817. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus einem Rechtsgrunde an die Casse des ersten schlesischen nunmehr 10ten Infanterie-Regiments aus den beiden Etats-Jahren 18 $\frac{1}{1}\frac{2}{3}$ Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 31. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr zu Ratibor in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bei mangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Pilasky, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden, zu gestellen, indem die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den gedachten beiden Etats-Jahren an die bezeichnete Regiments-Casse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officialis Fisci der aus Patschkau gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Anton Bittner dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17ten November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des officia is Fisci der aus Peterwitz Neisser Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Franz Altmann dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 17 November a. c. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 2ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die aus Dürrarnsdorf gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten Müllerbursche Franz Eschrich und Thadeus Schmidt dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 13ten November d. J. auf dem gedachten Königl. Ober Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden auf Ansuchen des officialis Fisci die entwichenen enrollirten Cantonisten: a. Joseph Walke aus Endersdorf; b. Joseph Seidel aus Ober Pomsdorf; c. Lorenz Leder aus Perschkenstein, und d. Franz Klimpa aus Stephansdorf, Grottkauer Creises dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 18ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Frankenstein den 20. Septbr. 1817. Da über den Nachlaß des sich entleibten Bürgermeisters Ernst Wilhelm Hanke aus Silberberg dato Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an Niemanden etwas davon zu verabfolgen, sondern dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnigung: daß wenn dennoch an des Gemeinschuldners Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieß für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen

chen dieselben verschweigen, und zurück halten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Von Breslau's Umgebungen von Tittel gezeichnet und radirt sind bereits 2 colorirte Blätter, so zusammen 20 gr. im Ladenpreise kosten, erschienen, namentl. der Kretscham in Marienau und die Ueberfahrt bei Oswitz. Nur diejenigen, so auf das 3te und 4te Blatt bis 15. Octob. mit 12 ggr. Cour. pränumeriren, erhalten die ersten 2 auch noch für 12 ggr. Cour. E. W. Buchheister No. 11. am Paradeplatz.

Breslau. Die Jagdreviere von Oldern, Schönbronn und Brocke sind seit einiger Zeit von Wilddieben, ohne dieselben zu erreichen, besucht worden. Die Innhaber genannter Jagden haben nunmehro Veranstaltungen getroffen um diesen unbefugten Diebereien ein Ende zu machen, daher hierdurch jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

Breslau den 25. Septbr. 1817. Indem ich meine Tuchhandlung aus dem Hause des Herrn Rath Müller am Naschmarkte nunmehr daneben in mein eigenes (das vormalige Fornische) Haus sub No. 1974 — 76 an der Naschmarkt und Schmiedebrücke-Ecke verlegt habe, zeige ich dieses meinen sehr geehrten Abnehmern zugleich mit der Versicherung an; daß sie bei mir stets ein vollständiges gut sortirtes Waarenlager von allen Gattungen Tücher, Casimirs und Callmuks in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen finden können, so wie ich auch ihre diesfälligen Gesuche bestens und schnellstens zu erfüllen bemüht sein werde.

B. Elbel.

*) Breslau. Wer über den Wollmarkt eine Stube in der Nähe des Ringes ablassen will, zeige es gefälligst an dem Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Breslau. Absteige-Quartiere über den bevorstehenden Wollmarkt sind abzulassen bey dem Conditer Frey in No. 1. am Ringe; auch sind noch zu bekommen alle Sorten feine Confecturen, feine Chocolade und Vermächtniß-Zucker für den Husten.

Breslau den 11. April 1817. Da der im Brandenburgschen Husaren-Regiment gestandene Unterofficier Rudolph Friedrich Otto v. Zedlitz in der Campagne von 1812. in Rußland vor dem Uebergange über die Beresina vermißt und solcher Gestalt in den Listen des Regiments aufgeführt worden, auch derselbe seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat und aller angewandten Mühe ungeachtet von ihm nichts hat in Erfahrung gebracht werden können, deshalb aber von dem Vater des Verschollenen, dem Königl. Preuß. Rittmeister von der Armee v. Zedlitz auf Teichenau im Schweidnitzschen Kreise, auf öffentliche Vorladung seines Sohnes bey uns angetragen worden ist, so werden der Eingangsgedachte Unterofficier Rudolph v. Zedlitz und dessen etwanige unbekannte Erbnehmern hierdurch hiermit aufgefordert, sich a dato binnen 9 Monaten

naten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Ober=Landes=Gerichtshause vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pfitzner persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem, des Unteroffizier v. Zedlitz, Leben und Aufenthalt versehenen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der hiesige Justizcommissionsrath Enger, Hof=Fiscal Gelinek, Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, gehörig zu melden und sodann das Weitere zu gewärtigen. Im Fall sich aber in der bestimmten Frist Niemand für den Unteroffizier v. Zedlitz melden sollte, dann wird auf den fernern Antrag des Extrahenten mit der Instruction der Sache verfahren und dem Befinden nach auf Todeserklärung des Unteroffiziers v. Zedlitz nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Sept 1817. Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Carl Klose nach vorgängiger Untersuchung vermöge des am 10. Sept. 1817. eröffneten Erkenntnisses für wahn= und blödsinnig erklärt, und in Folge dessen der fernern Verwaltung seines Vermögens für verlustig erachtet und unter Curatel genommen worden, so wird solches nach Vorschrift des §. 34. Tit 38. P. I. der Allgem. Ger. Ordn. hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der Warnung, sich mit dem Kaufmann Carl Klose in keine Verträge oder sonstige Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt=Waisenamt.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf den Antrag des Curators litis der minorennen Major Balthasar v. Lüttwitzschen Kinder, deren Bruder der Balthasar Wilhelm v. Lüttwitz, welcher in dem Feldzuge von 1812. bei dem Auxiliar=Corps in Rußland und zwar im schlesischen Uhlanen=Regiment als Port d'Epée=Fähnrich gestanden hat und den eingegangenen Erkundigung zufolge, als das Regiment auf dem Rückzuge Moscau passirt, am Nervenfieber krank in das Lazareth dicht am Kreml gebracht worden ist, bei der Sprengung desselben aber wahrscheinlich daselbst seinen Untergang gefunden hat, indem seit dieser Zeit von dessen Leben oder Aufenthalte keine Nachricht mehr eingegangen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben vorgeladen, spätestens in dem auf den 29sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichtsrath Hertel zu erscheinen widrigenfalls der rc. Balthasar Wilhelm v. Lüttwitz für todt erklärt und dessen Nachlaß unter die bekannten sich gemeldeten gesetzlichen Erben vertheilt werden wird. Denen etwanigen unbekannten Erbes=Interessenten werden bei Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Justizcommissarien Riedel, Klettke und Paur in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Warthau den 5. September 1817. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Ober=Großhartmansdorfer Häuslers weil. George Lange des sub Nro. 94 belegene, auf 50 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 22sten October c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die

hiesige

hiesige Canzelei mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Lange zu eben diesem Termino Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Beuthen den 9ten August 1817. Da über den unzureichenden Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgermeisters Radlinsky von circa 600 Rthlr. im Betrage Dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche Forderungen an den Verstorbenen haben, zur Anmeldung und Bescheinigung derselben auf den 20. October c. allhier vorgeladen, bei Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, uns hiervon bey Verlust ihres Unterpfandes oder andern Rechts sofort Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte an unser Depositum sonst aber an niemanden bei Gewärtigung der doppelten Zahlung oder Erstattung zu verabfolgen. Den von hier Orts entfernten Creditoren werden der Burgermeister Wollny und Justiz-Secretair Gläser zu Mandatarien vorschleagen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bekanntmachung.

*) Von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio ist wegen Einlösung der durch die dritte Verloosung zur Realisation kommenden russischen Bons nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:

In Verfolg der Bekanntmachung vom 22. April v. J. und 15. Februar d. J. wegen Einlösung der russischen Bons, ist die dritte Verlosung dieser Bons durch die Königl. General-Lotterie-Direction am 15. Juli c. geschehen.

Die gezogenen Nummern sind mittelst Verzeichnisses bereits am 4. v. M. zur allgemeinen Kenntniß gekommen.

Die Zahlung des Capitals und der fälligen Zinsen von den, in jenem Verzeichniß angeführten Bons, geschiehet bey der Staats-Schulden-Tilgungs Casse hieselbst, im Laufe des künftigen Monats dergestalt, daß

1)	die Nummern	der Loose von	1	bis	258	incl. vom	6	bis	11. October.
2)	=	=	259	—	516	— =	13.	—	18. —
3)	=	=	517	—	773	— =	20.	—	25. —
u. 4)	=	=	774	—	1030	— =	27.	—	31. —

zu Einlösung kommen.

Bey Einziehung des Capitals- und Zinsenbetrags müssen, die in der Bekanntmachung vom 19ten Juli v. J. (Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenz Blatt 176 des Jahres 1816) ertheilten Vorschriften wieder genaue Anwendung finden. Berlin den 12ten September 1817.

Ministerium der Finanzen Vierte General-Verwaltung.

(gez.) Villaume.

In

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der gezogenen Nummern beygefügt wird, bemerken wir in Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bons im hiesigen Regierungs-Departement folgendes.

1) Zur möglichsten Beschleinigung und Erleichterung dieses Geschäfts sollen diejenigen Bons, deren Nummer im diesfälligen Verzeichniß der Verloosung vorkommt, von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzial-Städten an die betreffenden Königl. Creis-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Aushändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden solchen Bon muß von der Aushändigung hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königl. Kreis-Cassen und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bons mit einer genauen Specification, in welcher

a) der Nahme des Inhabers,
b) die Nummer der Bons,
c) das Datum, und
d) der Betrag derselben

enthalten, und welche doppelt ausgefertigt seyn müssen, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplicat dieser Nachweisung mit dem Empfangschein zurückschicken wird.

3) So bald die Zahlungs-Mittel bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Kasse eingehen, wird diese solche unverzüglich an die Königl. Kreis-Cassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung gegen Zurückgabe des oben erwähnten zuvor gehörig quittirten Empfangscheines, zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche bey der diesfalsigen Realisirung der verlooseten Bons interessirt sind, und sich im Geschäfts-Creise der unterzeichneten Regierung aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten, und die verlooseten Bons unverzüglich an die benannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin, Ende October dieses Jahres, die Realisation auf fernere Zeit ausgesetzt bleiben muß.

Die Königl. Landräthlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Kreis-Cassen die Annahme dieser Bons und deren Absendung an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel die schleunigste Befriedigung leisten.

A. II. X. Sept. 406. Breslau den 17. Septbr 1817.

Königl. Preuß. Regierung.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29sten September 1817.

Verzeichniß

der bei der dritten Verloosung der Russischen Bons am 15. dieses Monats gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
1	201	bis	250	41	12551	bis	12600	81	23801	bis	23850
2	401	—	450	42	12751	—	12800	82	24001	—	24050
3	551	—	600	43	13151	—	13200	83	24101	—	24150
4	751	—	800	44	13301	—	13350	84	24151	—	24200
5	1001	—	1050	45	13351	—	13400	85	24801	—	24850
6	1151	—	1200	46	14301	—	14350	86	24901	—	24950
7	1351	—	1400	47	14801	—	14850	87	25151	—	25200
8	1801	—	1850	48	15351	—	15400	88	25351	—	25400
9	2001	—	2050	49	15601	—	15650	89	26051	—	26100
10	2051	—	2100	50	16601	—	16650	90	26101	—	26150
11	2151	—	2200	51	16851	—	16900	91	26401	—	26450
12	2801	—	2850	52	16951	—	17000	92	26651	—	26700
13	2901	—	2950	53	17001	—	17050	93	26901	—	26950
14	3001	—	3050	54	17351	—	17400	94	27701	—	27750
15	3101	—	3150	55	17401	—	17450	95	28151	—	28200
16	3351	—	3400	56	17851	—	17900	96	29051	—	29100
17	3501	—	3550	57	17951	—	18000	97	29401	—	29450
18	3851	—	3900	58	18501	—	18550	98	29801	—	29850
19	4501	—	4550	59	18751	—	18800	99	29901	—	29950
20	4751	—	4800	60	18951	—	19000	100	30251	—	30300
21	4851	—	4900	61	19251	—	19300	101	31451	—	31500
22	4901	—	4950	62	19301	—	19350	102	32301	—	32350
23	5301	—	5350	63	19501	—	19550	103	32501	—	32550
24	5401	—	5450	64	19701	—	19750	104	32901	—	32950
25	5601	—	5650	65	19951	—	20000	105	33051	—	33100
26	6301	—	6350	66	20001	—	20050	106	33701	—	33750
27	6551	—	6600	67	20351	—	20400	107	34201	—	34250
28	7051	—	7100	68	20401	—	20450	108	34251	—	34300
29	7301	—	7350	69	20451	—	20500	109	34501	—	34550
30	7651	—	7700	70	20701	—	20750	110	34651	—	34700
31	8401	—	8450	71	21201	—	21250	111	34901	—	34950
32	8551	—	8600	72	21301	—	21350	112	35101	—	35150
33	8651	—	8700	73	22001	—	22050	113	35301	—	35350
34	8901	—	8950	74	22151	—	22200	114	35401	—	35450
35	9251	—	9300	75	22401	—	22450	115	35851	—	35900
36	9751	—	9800	76	22601	—	22650	116	36351	—	36400
37	10401	—	10450	77	22851	—	22900	117	36401	—	36450
38	10751	—	10800	78	23201	—	23250	118	36701	—	36750
39	11901	—	11950	79	23351	—	23400	119	36951	—	37000
40	11951	—	12000	80	23501	—	23550	120	[illegible]	—	[illegible]

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
121	37701	bis	37750	167	50101	bis	50150	213	63701	bis	63750
122	38551	—	38600	168	50351	—	50400	214	64701	—	64750
123	38651	—	38700	169	50851	—	50900	215	65051	—	65100
124	39201	—	39250	170	51051	—	51100	216	65101	—	65150
125	39301	—	39350	171	51401	—	51450	217	65551	—	65600
126	40001	—	40050	172	51601	—	51650	218	65601	—	65650
127	40101	—	40150	173	51801	—	51850	219	65951	—	66000
128	40451	—	40500	174	51951	—	52000	220	66701	—	66750
129	40651	—	40700	175	52001	—	52050	221	66751	—	66800
130	40701	—	40750	176	52251	—	52300	222	67751	—	67800
131	40851	—	40900	177	52351	—	52400	223	67801	—	67850
132	40901	—	40950	178	52451	—	52500	224	68301	—	68350
133	40951	—	41000	179	52701	—	52750	225	68451	—	68500
134	41351	—	41400	180	52851	—	52900	226	68601	—	68650
135	41701	—	41750	181	53101	—	53150	227	69001	—	69050
136	42101	—	42150	182	53851	—	53900	228	69051	—	69100
137	42151	—	42200	183	54101	—	54150	229	69301	—	69350
138	42201	—	42250	184	54651	—	54700	230	69351	—	69400
139	42251	—	42300	185	54751	—	54800	231	69901	—	69950
140	42701	—	42750	186	54851	—	54900	232	69951	—	70000
141	43201	—	43250	187	54951	—	55000	233	70351	—	70400
142	43551	—	43600	188	55401	—	55450	234	70651	—	70700
143	43651	—	43700	189	55601	—	55650	235	70801	—	70850
144	43801	—	43850	190	55851	—	55900	236	71001	—	71050
145	44101	—	44150	191	56001	—	56050	237	71451	—	71500
146	44251	—	44300	192	56051	—	56100	238	71801	—	71850
147	44501	—	44550	193	56201	—	56250	239	72451	—	72500
148	44651	—	44700	194	56751	—	56800	240	72851	—	72900
149	44901	—	44950	195	56851	—	56900	241	73001	—	73050
150	45401	—	45450	196	56901	—	56950	242	73251	—	73300
151	45601	—	45650	197	57651	—	57700	243	73501	—	73550
152	46101	—	46150	198	57751	—	57800	244	73651	—	73700
153	46301	—	46350	199	58301	—	58350	245	74701	—	74750
154	46501	—	46550	200	58351	—	58400	246	74751	—	74800
155	46651	—	46700	201	58551	—	58600	247	74801	—	74850
156	47451	—	47500	202	58601	—	58650	248	75001	—	75050
157	47701	—	47750	203	58801	—	58850	249	75201	—	75250
158	47751	—	47800	204	59651	—	59700	250	75351	—	75400
159	47851	—	47900	205	59901	—	59950	251	75501	—	75550
160	48201	—	48250	206	60451	—	60500	252	76851	—	76900
161	48251	—	48300	207	61801	—	61850	253	77801	—	77850
162	48351	—	48400	208	61901	—	61950	254	78351	—	78400
163	48401	—	48450	209	62051	—	62100	255	78501	—	78550
164	48851	—	48900	210	62401	—	62450	256	78851	—	78900
165	49751	—	49800	211	62451	—	62500	257	79401	—	79450
166	49851	—	49900	212	63201	—	63250	258	79851	—	79900

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
259	80351	bis	80400	305	91651	bis	91700	351	105501	bis	105550
260	80451	—	80500	306	91751	—	91800	352	105801	—	105850
261	80501	—	80550	307	91801	—	91850	353	106001	—	106050
262	80551	—	80600	308	91851	—	91900	354	106201	—	106250
263	81001	—	81050	309	92051	—	92100	355	106751	—	106800
264	81201	—	81250	310	92251	—	92300	356	107151	—	107200
265	81351	—	81400	311	92301	—	92350	357	107451	—	107500
266	81401	—	81450	312	92751	—	92800	358	107601	—	107650
267	82351	—	82400	313	92851	—	92900	359	107751	—	107800
268	82601	—	82650	314	93451	—	93500	360	107851	—	107900
269	82951	—	83000	315	93551	—	93600	361	108251	—	108300
270	83251	—	83300	316	93651	—	93700	362	108451	—	108500
271	83501	—	83550	317	93801	—	93850	363	108701	—	108750
272	83551	—	83600	318	94001	—	94050	364	109301	—	109350
273	83751	—	83800	319	94101	—	94150	365	110601	—	110650
274	84051	—	84100	320	94401	—	94450	366	110701	—	110750
275	84101	—	84150	321	94451	—	94500	367	111051	—	111100
276	84701	—	84750	322	94851	—	94900	368	111201	—	111250
277	84751	—	84800	323	95401	—	95450	369	111351	—	111400
278	85151	—	85200	324	95451	—	95500	370	111701	—	111750
279	85251	—	85300	325	96051	—	96100	371	112351	—	112400
280	85451	—	85500	326	96501	—	96550	372	112901	—	112950
281	85651	—	85700	327	96551	—	96600	373	113251	—	113300
282	85751	—	85800	328	97101	—	97150	374	113551	—	113600
283	85901	—	85950	329	97201	—	97250	375	113851	—	113900
284	86101	—	86150	330	97251	—	97300	376	113951	—	114000
285	86601	—	86650	331	98151	—	98200	377	114101	—	114150
286	86801	—	86850	332	98201	—	98250	378	114301	—	114350
287	87051	—	87100	333	98501	—	98550	379	114651	—	114700
288	87151	—	87200	334	98701	—	98750	380	114951	—	115000
289	87301	—	87350	335	99151	—	99200	381	115201	—	115250
290	87351	—	87400	336	99651	—	99700	382	115851	—	115900
291	87451	—	87500	337	99801	—	99850	383	116151	—	116200
292	87551	—	87600	338	100801	—	100850	384	116351	—	116400
293	87601	—	87650	339	101001	—	101050	385	116751	—	116800
294	87751	—	87800	340	101351	—	101400	386	117201	—	117250
295	88051	—	88100	341	101751	—	101800	387	117401	—	117450
296	88201	—	88250	342	102601	—	102650	388	117751	—	117800
297	88301	—	88350	343	103601	—	103650	389	117951	—	118000
298	88651	—	88700	344	103851	—	103900	390	118001	—	118050
299	88851	—	88900	345	104301	—	104350	391	118201	—	118250
300	89101	—	89150	346	104451	—	104500	392	118501	—	118550
301	89701	—	89750	347	105001	—	105050	393	118701	—	118750
302	89951	—	90000	348	105051	—	105100	394	118851	—	118900
303	91101	—	91150	349	105201	—	105250	395	119251	—	119300
304	91301	—	91350	350	105251	—	105300	396	119651	—	119700

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
397	120301	bis	120350	443	136401	bis	136450	489	147001	bis	147050
398	121051	—	121100	444	136651	—	136700	490	148351	—	148400
399	121701	—	121750	445	136751	—	136800	491	148751	—	148800
400	121751	—	121800	446	137251	—	137300	492	149151	—	149200
401	121801	—	121850	447	137501	—	137550	493	149401	—	149450
402	121851	—	121900	448	137851	—	137900	494	149701	—	149750
403	122001	—	122050	449	138151	—	138200	495	149851	—	149900
404	122251	—	122300	450	138201	—	138250	496	149901	—	149950
405	122951	—	123000	451	138251	—	138300	497	150601	—	150650
406	123351	—	123400	452	138351	—	138400	498	150751	—	150800
407	123851	—	123900	453	138451	—	138500	499	150801	—	150850
408	124901	—	124950	454	138601	—	138650	500	151251	—	151300
409	125051	—	125100	455	138751	—	138800	501	151301	—	151350
410	125351	—	125400	456	139451	—	139500	502	151351	—	151400
411	125501	—	125550	457	139651	—	139700	503	151551	—	151600
412	125751	—	125800	458	139951	—	140000	504	151851	—	151900
413	126301	—	126350	459	140301	—	140350	505	152001	—	152050
414	126451	—	126500	460	140501	—	140550	506	152201	—	152250
415	126851	—	126900	461	140901	—	140950	507	152251	—	152300
416	127201	—	127250	462	141201	—	141250	508	153201	—	153250
417	127601	—	127650	463	141401	—	141450	509	153551	—	153600
418	128051	—	128100	464	141551	—	141600	510	153701	—	153750
419	128401	—	128450	465	141651	—	141700	511	154301	—	154350
420	128601	—	128650	466	141951	—	142000	512	154801	—	154850
421	128651	—	128700	467	142001	—	142050	513	154901	—	154950
422	128751	—	128800	468	142051	—	142100	514	155201	—	155250
423	129001	—	129050	469	142201	—	142250	515	155251	—	155300
424	129551	—	129600	470	142501	—	142550	516	155301	—	155350
425	129651	—	129700	471	142901	—	142950	517	155801	—	155850
426	130151	—	130200	472	142951	—	143000	518	155951	—	156000
427	130251	—	130300	473	143051	—	143100	519	156001	—	156050
428	130601	—	130650	474	143151	—	143200	520	156301	—	156350
429	131051	—	131100	475	143201	—	143250	521	156501	—	156550
430	131201	—	131250	476	143351	—	143400	522	156551	—	156600
431	131551	—	131600	477	143551	—	143600	523	156751	—	156800
432	132151	—	132200	478	143651	—	143700	524	156801	—	156850
433	132201	—	132250	479	144201	—	144250	525	157201	—	157250
434	133301	—	133350	480	144551	—	144600	526	157551	—	157600
435	133401	—	133450	481	144601	—	144650	527	157651	—	157700
436	133751	—	133800	482	144801	—	144850	528	158351	—	158400
437	134301	—	134350	483	145201	—	145250	529	158451	—	158500
438	134601	—	134650	484	145251	—	145300	530	158951	—	159000
439	134901	—	134950	485	145751	—	145800	531	159001	—	159050
440	135101	—	135150	486	145801	—	145850	532	159701	—	159750
441	135651	—	135700	487	146501	—	146550	533	160551	—	160600
442	136101	—	136150	488	146801	—	146850	534	160701	—	160750

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
535	162051	bis	162100	581	177601	bis	177650	627	190701	bis	190750
536	162201	—	162250	582	177701	—	177750	628	191251	—	191300
537	162951	—	163000	583	178501	—	178550	629	192001	—	192050
538	163051	—	163100	584	179501	—	179550	630	192051	—	192100
539	163351	—	163400	585	179551	—	179600	631	192301	—	192350
540	163601	—	163650	586	179601	—	179650	632	192551	—	192600
541	164401	—	164450	587	179701	—	179750	633	192601	—	192650
542	165201	—	165250	588	179751	—	179800	634	192851	—	192900
543	165501	—	165550	589	179801	—	179850	635	193051	—	193100
544	165751	—	165800	590	180151	—	180200	636	193401	—	193450
545	165801	—	165850	591	180501	—	180550	637	193751	—	193800
546	166001	—	166050	592	180901	—	180950	638	194151	—	194200
547	166251	—	166300	593	181001	—	181050	639	194201	—	194250
548	166351	—	166400	594	181051	—	181100	640	194451	—	194500
549	166451	—	166500	595	181101	—	181150	641	194551	—	194600
550	166601	—	166650	596	181751	—	181800	642	195201	—	195250
551	166951	—	167000	597	182051	—	182100	643	195951	—	196000
552	167401	—	167450	598	182351	—	182400	644	196951	—	197000
553	167701	—	167750	599	182551	—	182600	645	197001	—	197050
554	170301	—	170350	600	182851	—	182900	646	197201	—	197250
555	171051	—	171100	601	183051	—	183100	647	197351	—	197400
556	171501	—	171550	602	183701	—	183750	648	197401	—	197450
557	171601	—	171650	603	184151	—	184200	649	197501	—	197550
558	171801	—	171850	604	184701	—	184750	650	197951	—	198000
559	171901	—	171950	605	185351	—	185400	651	198051	—	198100
560	172201	—	172250	606	185451	—	185500	652	198151	—	198200
561	172251	—	172300	607	186001	—	186050	653	198351	—	198400
562	172301	—	172350	608	186901	—	186950	654	199001	—	199050
563	172401	—	172450	609	187201	—	187250	655	199151	—	199200
564	172651	—	172700	610	187301	—	187350	656	199301	—	199350
565	173001	—	173050	611	187401	—	187450	657	199351	—	199400
566	173151	—	173200	612	187501	—	187550	658	199801	—	199850
567	173201	—	173250	613	187601	—	187650	659	200151	—	200200
568	173251	—	173300	614	187701	—	187750	660	200351	—	200400
569	173351	—	173400	615	187851	—	187900	661	200401	—	200450
570	173501	—	173550	616	188101	—	188150	662	200501	—	200550
571	173851	—	173900	617	188401	—	188450	663	200551	—	200600
572	174151	—	174200	618	188451	—	188500	664	200751	—	200800
573	175301	—	175350	619	188701	—	188750	665	200951	—	201000
574	175401	—	175450	620	189001	—	189050	666	201051	—	201100
575	175901	—	175950	621	189101	—	189150	667	201151	—	201200
576	176251	—	176300	622	189501	—	189550	668	201451	—	201500
577	176451	—	176500	623	189551	—	189600	669	201701	—	201750
578	176601	—	176650	624	189851	—	189900	670	201751	—	201800
579	176701	—	176750	625	190451	—	190500	671	202151	—	202200
580	177201	—	177250	626	190501	—	190550	672	202201	—	202250

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
673	202251	bis	202300	719	213551	bis	213600	765	230501	bis	230550
674	202551	—	202600	720	213901	—	213950	766	230601	—	230650
675	202901	—	202950	721	214001	—	214050	767	230701	—	230750
676	203101	—	203150	722	214751	—	214800	768	231151	—	231200
677	203851	—	203900	723	214851	—	214900	769	231451	—	231500
678	204251	—	204300	724	215001	—	215050	770	231751	—	231800
679	204501	—	204550	725	215251	—	215300	771	231851	—	231900
680	204651	—	204700	726	215801	—	215850	772	231901	—	231950
681	204751	—	204800	727	216051	—	216100	773	232001	—	232050
682	204901	—	204950	728	216151	—	216200	774	232051	—	232100
683	205051	—	205100	729	216201	—	216250	775	232101	—	232150
684	205251	—	205300	730	218051	—	218100	776	232451	—	232500
685	205601	—	205650	731	218401	—	218450	777	232651	—	232700
686	205751	—	205800	732	218951	—	219000	778	232751	—	232800
687	205801	—	205850	733	219401	—	219450	779	232901	—	232950
688	206001	—	206050	734	219851	—	219900	780	233051	—	233100
689	206301	—	206350	735	220351	—	220400	781	233201	—	233250
690	206351	—	206400	736	220451	—	220500	782	233801	—	233850
691	206501	—	206550	737	220801	—	220850	783	234201	—	234250
692	206701	—	206750	738	221001	—	221050	784	234501	—	234550
693	206951	—	207000	739	221401	—	221450	785	235101	—	235150
694	207301	—	207350	740	222751	—	222800	786	235151	—	235200
695	207701	—	207750	741	222851	—	222900	787	235751	—	235800
696	207851	—	207900	742	222951	—	223000	788	235851	—	235900
697	208251	—	208300	743	223301	—	223350	789	235951	—	236000
698	208351	—	208400	744	223501	—	223550	790	236001	—	236050
699	208601	—	208650	745	224251	—	224300	791	236151	—	236200
700	209101	—	209150	746	224301	—	224350	792	236201	—	236250
701	209251	—	209300	747	224901	—	224950	793	236501	—	236550
702	209451	—	209500	748	225351	—	225400	794	236551	—	236600
703	209701	—	209750	749	225551	—	225600	795	236651	—	236700
704	209901	—	209950	750	225601	—	225650	796	236801	—	236850
705	210051	—	210100	751	225701	—	225750	797	236851	—	236900
706	210151	—	210200	752	225901	—	225950	798	237301	—	237350
707	210501	—	210550	753	226051	—	226100	799	237451	—	237500
708	210651	—	210700	754	226551	—	226600	800	237751	—	237800
709	211001	—	211050	755	226951	—	227000	801	237901	—	237950
710	211351	—	211400	756	227501	—	227550	802	238651	—	238700
711	211401	—	211450	757	227702	—	227750	803	238901	—	238950
712	211551	—	211600	758	228151	—	228200	804	239101	—	239150
713	211801	—	211850	759	228251	—	228300	805	239251	—	239300
714	211901	—	211950	760	228501	—	228550	806	239601	—	239650
715	212251	—	212100	761	229151	—	229200	807	239751	—	239800
716	212251	—	212300	762	229301	—	229350	808	239801	—	239850
717	213351	—	213400	763	230301	—	230350	809	240001	—	240050
718	213401	—	213450	764	230401	—	230450	810	240351	—	240400

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
811	240401	bis	240450	857	253951	bis	254000	903	266901	bis	266950
812	240651	—	240700	858	254101	—	254150	904	266951	—	267000
813	240701	—	240750	859	254301	—	254350	905	267151	—	267200
814	240751	—	240800	860	255151	—	255200	906	267451	—	267500
815	240901	—	240950	861	255351	—	255400	907	267851	—	267900
816	241001	—	241050	862	255401	—	255450	908	268201	—	268250
817	241151	—	241200	863	255851	—	255900	909	268801	—	268850
818	241201	—	241250	864	256501	—	256550	910	269101	—	269150
819	241251	—	241300	865	256551	—	256600	911	269251	—	269300
820	241351	—	241400	866	256751	—	256800	912	270001	—	270050
821	241501	—	241550	867	256801	—	256850	913	270751	—	270800
822	241651	—	241700	868	257901	—	257950	914	271051	—	271100
823	242551	—	242600	869	258601	—	258650	915	272051	—	272100
824	243051	—	243100	870	258701	—	258750	916	272451	—	272500
825	243201	—	243250	871	259201	—	259250	917	272501	—	272550
826	243401	—	243450	872	259351	—	259400	918	272551	—	272600
827	243651	—	243700	873	259451	—	259500	919	272851	—	272900
828	244251	—	244300	874	259701	—	259750	920	272951	—	273000
829	244351	—	244400	875	259951	—	260000	921	273401	—	273450
830	244601	—	244650	876	260001	—	260050	922	273751	—	273800
831	244751	—	244800	877	260551	—	260600	923	274251	—	274300
832	245001	—	245050	878	261001	—	261050	924	274601	—	274650
833	245801	—	245850	879	261251	—	261300	925	274951	—	275000
834	245851	—	245900	880	261501	—	261550	926	275851	—	275900
835	246851	—	246900	881	261951	—	262000	927	276001	—	276050
836	247001	—	247050	882	262251	—	262300	928	276151	—	276200
837	247851	—	247900	883	262851	—	262900	929	276451	—	276500
838	247951	—	248000	884	263351	—	263400	930	276601	—	276650
839	248001	—	248050	885	263401	—	263450	931	276901	—	276950
840	248201	—	248250	886	263451	—	263500	932	277301	—	277350
841	248551	—	248600	887	263551	—	263600	933	277651	—	277700
842	249701	—	249750	888	263801	—	263850	934	277801	—	277850
843	250351	—	250400	889	264151	—	264200	935	278001	—	278050
844	250501	—	250550	890	264201	—	264250	936	278051	—	278100
845	251101	—	251150	891	264351	—	264400	937	278101	—	278150
846	251151	—	251200	892	264551	—	264600	938	278151	—	278200
847	251351	—	251400	893	264601	—	264650	939	278301	—	278350
848	251751	—	251800	894	265001	—	265050	940	278701	—	278750
849	252001	—	252050	895	265651	—	265700	941	279151	—	279200
850	252101	—	252150	896	265801	—	265850	942	279201	—	279250
851	252401	—	252450	897	265851	—	265900	943	279901	—	279950
852	252501	—	252550	898	266001	—	266050	944	280651	—	280700
853	253201	—	253250	899	266251	—	266300	945	281001	—	281050
854	253301	—	253350	900	266401	—	266450	946	281251	—	281300
855	253801	—	253850	901	266601	—	266650	947	281301	—	281350
856	253851	—	253900	902	266851	—	266900	948	281751	—	281800

Loose	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
949	281901	bis	281950	977	289601	bis	289650	1005	300451	bis	300500
950	282451	—	282500	978	289651	—	289700	1006	300601	—	300650
951	282801	—	282850	979	290201	—	290250	1007	300651	—	300700
952	283501	—	283550	980	290351	—	290400	1008	301051	—	301100
953	283751	—	283800	981	290401	—	290450	1009	301801	—	301850
954	283851	—	283900	982	290701	—	290750	1010	302301	—	302350
955	284251	—	284300	983	291001	—	291050	1011	302651	—	302700
956	284851	—	284900	984	291651	—	291700	1012	303651	—	303700
957	285151	—	285200	985	292151	—	292200	1013	303751	—	303800
958	285201	—	285250	986	292251	—	291300	1014	304001	—	304050
959	285401	—	285450	987	292751	—	292800	1015	304051	—	304100
960	285451	—	285500	988	293001	—	293050	1016	304251	—	304300
961	285751	—	285800	989	293051	—	293200	1017	304451	—	304500
962	285901	—	285950	990	293701	—	293750	1018	305251	—	305300
963	285951	—	286000	991	293801	—	293850	1019	305351	—	305400
964	286251	—	286300	992	294551	—	294600	1020	305551	—	305600
965	286601	—	286650	993	295201	—	295250	1021	305701	—	305750
966	286651	—	286700	994	295601	—	295650	1022	305751	—	305800
967	286701	—	286750	995	297001	—	297050	1023	306801	—	306850
968	286901	—	286950	996	298251	—	298300	1024	307601	—	307650
969	287051	—	287100	997	298451	—	298500	1025	307651	—	307700
970	287451	—	287500	998	298651	—	298700	1026	308101	—	308150
971	287651	—	287700	999	298901	—	298950	1027	308151	—	308200
972	287951	—	288000	1000	299301	—	299350	1028	308651	—	308700
973	288001	—	288050	1001	299401	—	299450	1029	308701	—	308750
974	288551	—	288600	1002	299551	—	299600	1030	309001	—	309050
975	289201	—	289250	1003	299901	—	299950				
976	289501	—	289550	1004	300301	—	300350				

Berlin, den 15. Juli 1817.

Königlich Preußische General-Lotterie-Direction.

Scherfer. Heynich.

Dienstags den 30. September 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Schweidnitz den 12. September 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, sind Termini licitationis auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Nro. 23. im Hypothekenbuche von der Bergseite Leuthmannsdorf eingetragene, und auf 2046⅔ Rthlr. taxirte Präckeltsche Bauergut auf den 16. October c. a., den 15. Januar und peremtorie 22sten Februar 1818. anberaumt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, zur Abgabe ihrer Gebothe, und Schlüssung des Kaufs einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Bunzlau den 28sten August 1817. Die zu Tillendorf sub No. 66. belegene Baustelle nebst Garten, welche mit der Bauhülfe überhaupt auf 95 Rthlr. 8 gr. Courant taxirt worden, soll in Termino den 6ten November 1817. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause allhier öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige laden wir daher hiermit ein, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß Rattibor den 2. Juli 1817. Schuldenhalber sollen die Melchior Bienlaschen Robothsbauerguths-Realitäten zu Markowitz, welche auf 160 Rthlr. Cour. abgewürdigt worden, in Termino den 15. August, den 15. Sept. und peremtorie den 15ten October a. c. in hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No 283. hieselbst belegene, auf 570 Rthl. abgeschätzte Fleischbank des Fleischermeisters Christian Gottlieb Winkler in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 646. hierselbst gelegene, auf 305 Rthl. abgeschätzte Haus des Fleischermeister Johann Gottfried Keil in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 302. hieselbst gelegene, auf 350 Rthlr. abgeschätzte Fleisch-

Fleischbank des Gottfried Kell in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 29 Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 975. hieselbst gelegene, auf 454 Rthlr. 20 ggr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Töpfers Johann Adam Bohlmann in Termino den 20. October d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30. Juli 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll das sub No. 974. hieselbst gelegene, auf 134 Rthl. 20 gr. abgeschätzte Züchner Leidnersche Haus in Termino den 20. October dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Heinrichau den 17ten August 1817. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamt zu Heinrichau wird die sub Nro. 50. zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des verstorbenen Kräuters Florian Stanke gehörige, und auf 498 Rthl. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 13ten November festgesetzten Licitations=Termine in hiesiger Canzelei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. den 4ten Juny c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Leobschütz den 26. August 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der zum Nachlasse der verstorbenen Buchbinder Clara Jahn geb. Hampel gehörige, vor dem Oberthore sub No. 500. belegene und auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Morgen Acker von 4 Scheffel 1 Viertel Breslauer Maaß Aussaat an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und da hiezu der Biethungstermin auf den 8. Novbr. c. Nachmittags um 4 Uhr angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münsterberg den 29. August 1817. Auf den Antrag der Florian Stankeschen Erben von Ohlguth sollen die auf den Laimbergen belegene zwey servisbare Nro. 176. und 177. von resp. zwey Sack und ½ Scheffel Aussaat enthaltend zur Stankeschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf resp. 247 Rthlr. und 192 Rthlr. gewürdigte Ackerstück in dem auf den 11. Novbr. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremtorischen Termine im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs= und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meist= und Besigeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Frankenstein den 1sten August 1817. Das auf der Niedergasse hieselbst

selbst sub No. 380. belegene zweybierige, auf 1282 Rthlr. abgeschätzte Haus wird auf Antrag des Besitzers Polizey-Burgermeister Altel in Beistimmung der Real-Gläubiger necessarie subhasta gestellt, und es sind die Biethungstermine auf den 1sten Septbr., 30. Septbr., und peremtorie auf den 25. Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Loslau den 8ten August 1817. Das in dem Dorfe Lasick Pleßner Creises sub No. 27. gelegene, dem Wilhelm Klems gehörige robothsame Bauergut, welches gerichtlich auf 80 Rthl. Cour. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 20. October d. J. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Canzeley anberaumt worden. Alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesem Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nebst den dazu gehörigen Gebäulichkeiten zugeschlagen und auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Cameral-Gerichtsamt der freyen Minderstandes-Herrschaft Loslau.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Es sind am 26sten d. M. ein Paar Armbänder von feinem Ducatengolde auf dem ober Arm zu tragen, aus einem Secretair entwendet worden. Solche sind mit verschlungenen Gliedern von der Breite eines Zolles gearbeitet. Die daran befindlichen Schlösser sind breit und viereckigt, und mittelst eines Schiebers zu befestigen. Die Herren Goldarbeiter und eine löbl. Judenschaft werden ersucht, wenn diese Armbänder ihnen zum Verkauf angebothen werden sollten, solche anzuhalten, und hiervon bey dem Wirth des Hauses zum Opfer der Dankbarkeit vor dem Ohlauer Thore gefällige Anzeige zu machen. Uebrigens wird demjenigen, welcher den Thäter nachweisen, und zur Wiedererlangung dieser Armbänder behülflich seyn kann, auf Verlangen eine angemessene Belohnung zu Theil werden.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Es ist am 26sten dieses Monats auf dem Wege von der Schwedenschanze nach Oßwitz ein goldener Uhrschlüssel mit einem ovalen dunkelrothen Steine verlohren gegangen, wer ihn dem Capitain Struensee (11te Regiment) von 11 bis 12 Uhr Mittags auf dem Salzringe überbringt, erhält 2 Rthl.

Citatio Creditorum.

*) Frankenstein den 20sten September 1817. Denen sämmtlichen Bürgermeister Hankeschen Nachlaß Gläubigern machen wird hierdurch bekannt; daß wir bey

bei dem dato ausgebrochenen Concursse einen Liquidations-Termin auf den 18ten December 1817. anberaumt haben, und laden dieselben vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen ihre Rechte und Forderungen geltend zu machen, zu liquidiren und recp. durch Producirung der etwanigen Documente zu verificiren. Bei zu weiter Entfernung und mangelnder Bekanntschaft auswärtiger Intressenten wird der Herr Justiziarius Hoffmann als Assistent in Vorschlag gebracht, an welchen dieselben Information einzusenden haben. Die außenbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen per Sententiam präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Frankensteiner Silberberger Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt I. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Reichenbach den 13. Septbr. 1817. Von dem unterzeichneten Stadtgerichtsamte wird auf Anregung Frau Johannen Christianen verehelichten Kliemt gebornen Knappe deren bereits seit dem 16ten September 1810. heimlich entwichenener Ehemann, der Burger und Tischlermeister Johann Carl Gottlob Kliemt zu Löbau, hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten und längstens den 24sten Dezember 1817. Vormittags um 10 Uhr in Person vor demselben an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier gebührend zu erscheinen, sich auf die wider ihn angebrachte Klage seiner Ehefrau behörig zu verantworten, widrigenfalls, und wenn er besagten Tages bis Nachmittags um 5 Uhr sich nicht eingefunden haben sollte, zu gewärtigen, daß auf die Trennung der bisher zwischen ihnen bestandene Ehe in contumaciam werde erkannt werden.

Adlich von Kiesenwetterſches Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau im September 1817. Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 5 sgl. zu haben: Was ist die Reformation? und warum feiern

ern wir evangelische Christen den 31. October und 1. Novbr. 1817. das 300jährige Jubelfest derselben? nebst einer kirchlichen Schulfeierlichkeit am 2ten Tage dieses Festes. Für evangelische Christen die sich darüber belehren wollen, leichtfaßlich erzählt, von C. B. Bergis, Pastor bei der evangelischen Kirche in Rackschütz, gr. 8. so wohl bei mir, als bei dem Herrn Verfasser selbst zu haben. Der Herr Verfasser hat in dieser kleinen Schrift in gedrängter Kürze die Geschichte der Reformation gemeinnützig und vollständig bearbeitet, und dadurch so wie durch den geringen Preis den so wohlthätigen Zweck der geschichtlichen Vorbereitung verbunden und zu erreichen gesucht, denn nicht allein für das reifere Alter, dem die Reformationsgeschichte und deren Veranlassung im Zusammenhange noch unbekannt geblieben, sondern auch auf die Jugend hat der Verfasser sein Augenmerk gerichtet. Diese kleine Schrift ist daher sehr geeignet, dem Zwecke der Feier des 2ten Tages des bevorstehenden 300jährigen Reformations-Jubelfestes, wegen ihres besonders durch die gewählten schönen Zwischengesängen, feierlichen Inhalts, vollkommen zu entsprechen.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Es wird ein geschickter Brauer und Brenner zu der Brau- und Brennerei zu Bitschin bei Tost in Oberschlesien gesucht, der Zeugnisse über seine Geschicklichkeit, Kenntnisse und Rechtschaffenheit vorlegen, und eine mäßige Caution entweder baar oder in sichern Papieren erlegen kann, oder daß ein anderer solcher wohlhabender Mann vor ihm gut sagt. Ein solches Subject kann bald seinen Dienst antreten und sich deshalb beim Dominio selbst oder dessen Wirthschafs und Rentamt in Bitschin, oder beim Agent Büttner im grauen Strauß auf der Ohlauergasse in Breslau in porto freien Briefen melden um die nähere Bedingung zu erfahren.

*) Breslau den 28. September 1817. So eben hat die Presse verlassen „Anweisung zum Rechnen; ein Handbuch, besonders für Elementarschulen und die untern Klassen der Gymnasien; von M. Joseph Pech, Pfarr-Administrator in Grottkau. Zweite, gänzlich umgearbeitete, jetzt vermehrte und verbesserte Auflage." $20\frac{1}{2}$ Bogen stark. Enthaltend die ersten 4 Species in gleichbenannten, und ungleichbenannten Zahlen und Brüchen; die Regel de tri mit ihren mannigfaltigen Anwendungen auf Geld- Maaß- und Gewichtumsetzungen; so wie auf Zins-Rabatt- und Tauschberechnungen; die Vermischungs- und Gesellschaftsregel; die Kettenregel mit ihrer Anwendung auf Geld-Umsetzungen; die Regel Multipler oder Basedowsche Regel mit ihrer Anwendung auf zusammengesetzte Zinsberechnungen und Festungs-Verprovіantirungen. Ohne alle hochtrabende Anweisung wird es hinreichend seyn, zu versichern, daß diese Auflage die erste, mit Beifall aufgenommene, theils durch eine ausführlichere Behandlung der Rechnungsarten, theils durch einen mannigfaltigere Anwendung gewiß übertrift, und jede Rechnungsregel mit den nöthigen Exempeln und Aufgaben versehen ist. Der Preis ist 15 Sgl. Courant.

W. A. Holäufer.

*) Breslau den 26sten Septbr. 1817. Bequeme Reisegelegenheit die in 14 Tagen nach Hamburg abgeht, ist gegen Bewilligung der halben Kosten zu erfragen bey seel. Christiane Elisabeth Eberlein Erbin auf der Stockgasse in den drey Engeln.

*) Bres

*) Breslau. Eine unverheurathete Frau in mittlern Jahren, welche die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht als Wirthschafterin oder Köchin in der Stadt oder auf dem Lande so bald als möglich ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt Herr Agent Monert, Sandgasse in 4 Jahreszeiten No 1587.

*) Breslau. Diejenigen, welche Privat-Untericht in der Orthographie, im Briefstyl und der Rechenkunst wünschen, können sich mit Aufträgen an die Frau Heeringern im brauen Hirsch, Stockgasse wenden; wo auch Bestellungen wegen Rechnungs- und Handlungsbücher zum Liniiren angenommen werden.

*) Breslau. Ein Mann in den besten Jahren, unverheurathet und von einigen Tausend Thalern Vermögen, wünscht in einer soliden Handlung, oder Fabrike, hier oder außerhalb, als Compagnon unterzukommen. Das Nähere ist in der Breslauschen Commissions-Expedition äußere Reuschegasse No. 447. zu erfahren.

*) Breslau. Zur zweyten Staats-Lotterie sind meinen Interessenten No. 8349. und 33939. abhanden gekommen.

B. Berliner, Riembergshof.

*) Breslau. Zu vermiethen sind zwey Stuben in der ersten Etage, ohne weiteres Gelaß, als Absteige Quartier, oder für einzelne Personen von Michaeli an in No. 645. Carlsgasse.

*) Breslau. Frische mit der Post angekommene Neunaugen sind zu haben Schmiedebrücke No. 1928. Brückner.

*) Breslau. Die Besitzer des Haupt-Catalogs der Streitschen Leihbibliothek von 1812. können auf Vorzeigung desselben die 4te Fortsetzung 1817. in der Bibliothek, Brustgasse im Dreyerschen Hause No. 918. gratis abfordern lassen.

Kluge.

*) Breslau. Zur 36sten, wie 2ten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichsten Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Contak, Centent oder Chocolademehl, marion. Heeringe das Stück 2 und 4 gr. Münze, Züder Essig, holl. Käse das Pfund 4 gr. Cour., russische, engl. und Venetianische Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publiko empfehlen wir uns mit modernen Meubles jeder Art. Wir versichern billige Preiße, um so sicherer, da alle Meubles von uns selbst verfertigt werden. Die Inhaber des Meubles-Magazin der Tischlermeister Altbüßergasse No. 1679. im rothen Stern.

*) Breslau. 1000 Rthlr. sind als bald auf ein hiesiges Haus gegen pupillarische Sicherheit zuvergeben. Wo? sagt der Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben fertig geworden und für 16 gr. Courant zu haben: Plan der Gegend bey Breslau mit militairisch aufgenommen.

Wilibald August Holäuser,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist in Commission für 15 sgr. Cour. zu haben: Historische Predigten über die denkwürdigsten Ereignisse, welche die Reformation vorbereuteten oder fördern helfen, als Einleitung der dritten Jubelfeyer, gehalten von G. L. Rahn.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Aechte Harlemer gefüllte, so wie auch einfache Hyazinthen Blumen-Zwiebeln, Tazetten, Narcissen, Früchte, späte und doppelte Tulpanen, desgl. doppelte, einfache und wohlriechende Jonquillien haben wir so eben directe erhalten, und sind um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Breslau. In No. 1980. am Naschmarkt ist eine Schreibstube, Waarengewölbe und 2 Keller zu vermiethen, und das Nähere im Conditor-Gewölbe zu erfahren; auch kann daselbst ein Knabe von gebildeten Eltern die Conditoreykunst erlernen.

*) Breslau. Frischer geräucherter Rhein-Lachs, große geräucherte Speck-Aale und neue holl. Heeringe erhielt mit letzter Post

Christian Gottlieb Müller, am Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Alle Sorten Meubles sind um billige Preiße zu haben bey

Wilhelm Pichardt sen., Tischlermeister unter den Hinterhäusern No. 508. wohnhaft.

*) Breslau. Zwanzig Stück weiße und scheckige Tannhirsche sind zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Wirthschaftsamte zu Krzanowitz bey Cosel.

*) Breslau den 29. Septbr. 1817. Die gestern vollzogene eheliche Verbindung unserer ältesten Tochter Hedwig mit dem Kaufmann Herrn F. B. Lehmann allhier zeigen wir unseren werthesten Freunden und Bekannten hiermit an, und empfehlen sowohl sie, als uns selbst ihrem gütigen Andenken.

J. C. Hoffmann,
Canzelist und Rendant bey dem Königl. Gericht zu St. Claren.
Agnes Hoffmann geb. Gleich.

Auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen sich zu gütiger Erinnerung.

F. B. Lehmann.
Hedwig Lehmann geb. Hoffmann.

*) Bres-

*) Breslau den 27. Septbr. 1817. Von dem gräfl. v. Königsdorfschen Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz Koslau und Zaugwitz wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der mit No. 11. bezeichneten zu Zaugwitz belegenen Angerhausstelle der Schartmannschen Wittib und Vormundschaft vorgedachte dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 79 Rthlr. Courant gewürdigte Angerhausstelle nebst Obstgarten im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des gräfl. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück, vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

*) Jmielin den 15ten Septbr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rentgerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zum hiesigen Königl. Rentamt gehörigen Dörfern Jmielin, incl. Cissowitz und Jamnice, Groß-Chelm, Kostow incl. Bialy Brzeg und der Colonie Gacz und Cubikiers auf den Grund der in der rentgerichtsamtl. Registratur bereits vorhandenen und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Jngrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 20. Decbr. c. bei dem unterzeichneten Königl. Rentgerichtsamt sich zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Anh. zum A. L. R. zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt.

*) Löwenberg den 23sten September 1817. Ein verheiratheter Mann von 36 Jahren, ohne Kinder, aus Schlesien gebürtig, welcher durch 16 Jahre ununterbrochen in der östreichschen Monarchie als Wirthschaftsbeamter dienet, und seit 12 Jahren die Oberleitung einer grossen Wirthschaft führte, auch in der Wechselwirthschaft und überhaupt der in höhern Oeconomie hinlänglich bewandert ist, so wie über seine Moralität sich durch glaubwürdige Zeugnisse legitimiren kann, wünschet wegen Familien-Verhältnisse eine Anstellung in Schlesien als Wirthschaftsbeamter, Secretair oder Revident. Nähere Auskunft ertheilt der Raths-Registrator Gimler in Löwenberg.

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. September 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 10ten September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Maria Elisabeth Keipfel geborne Bieler den vor S. Mauritz sub No. 56. gelegenen Kretscham von dem Gottlieb Strecker laut Kaufcontract dd. 5 Februar, 25 April et confirm. 1 May 1817. für 1500 rthl gekauft hat, und der Besitztitel für sie ex Decreto vom 10. September 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 13ten August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hanns Stusche die zu Kapsdorf sub No. 11. gelegene Gärtnerstelle laut Adjudicatoria de publicato den 16. April 1814. für 353 rthl. subhasta erstanden hat, und ist der Besitztitel für ihn, ex Decreto vom 3ten May 1817., im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Sprottau den 8ten September 1817. Nachweisung von Kauf-Contracten, welche das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst confirmiret und Fundo tradiret hat:

May. 1. Kauf der Handschuhmacher-Frau Reck, um das Recksche Wohnhaus No. 184., pro 300 rthl.

2. Des Bürger Thiel, um die Fiedlersche Waldwiese, pro 600 rthl.

3. Des Tischler Fiedler, um das von seinem Vater ererbte Wohnhaus No. 3., pro 1200 rthl.

4. Des ꝛc. Fiedler, um den väterl. Obergarten, pro 180 rthl.

5. Des ꝛc. Fiedler, um die väterl. Geldhübel-Wiese, pro 220 rthl.

6. Des Schuhmachermeister Melzer, um die Bockische Schuhbanks-Gerechtigkeit No. 7., pro 300 rthl.

7. Der Aroldschen Erben, um das väterl. Wohnhaus Nro. 207., pro 450 rthl.

Juni. 8. Des Schuhmacher Chigor, um die Waltersche Schuhbanks-Gerechtigkeit, pro 300 rthl.

9. Des Schuhmacher Walter, um das Haus Nro. 266., pro 300 rthl.

10. Des Schuhmacher Cyrus, um die Saxasche Schuhbanks-Gerechtigkeit, pro 3[illegible]0 rthl.

11. Des Horndrechsler Schmidt, um das Vogelsche Gartenhaus und Garten, pro 440 rthl.

12. Des Tuchmacher Hirschfelder, um das Rittersche Ackerstück, pro 450 rthl.

13. Des Fleischer Winsch, um das Purtzische Ackerstück, pro 800 rthl.

14. Berichtigung des Titul. possessionis über das väterl. Ackerstück, für den Schmidt Purz, pro 960 rthl.

15. Eintragung des Besitztituls über die väterl. Scheuer, für den Schmidt Purz, pro 50 rthl.

Juli. 16. Kauf des Färber Arnold, um das Arnoldsche Erbenhaus No. 207., pro 800 rthl.

17. Des Oeconomen Haupt hierselbst, um das Büttnersche brauberechtigte Haus No. 90., pro 980 rthl.

18. Der Wittwe des Chyrurgi Homuth, um die Homuthsche Linden-Waldwiese, pro 50 rthl.

19. Des Tischler Galle, um das Schmidtsche Wohnhaus No. 176., pro 406 rthl.

20. Des Bürger Fellenberg, um das Waltersche Ackerstück, pro 200 rthl.

21. Des Gürtler Weinert, um das Pfeiffersche brauberechtigte Haus No. 182., pro 950 rthl.

22. Des Bürger Gottlob Thiel, um die Beckersche Ziegelbrand-Wiese 400 rthl.

23. Des Häusler Körber zu Wittgendorf, um die Neumannsche Häuslerstelle, pro 120 rthl.

24. Des Häusler Schulz zu Küpper, um das Sommersche Ackerstück, pro 240 rthl.

August. 25. Des Schulzen Heinrich zu Mückendorf, um die väterliche Scholtisey daselbst, pro 1400 rthl.

26. Des Häusler George Seifert zu Hertwigswaldau, um die mütterliche Häuslerstelle, pro 30 rthl.

27. Des Bauer Christoph Killmann zu Rückersdorf, um das Killmannsche Bauergut, pro 600 rthl.

28. Des Bauer Körber zu Wachsdorf, um das väterl. Banergut, pro 248 rthl. 26 sgr.

29. Des Gärtner Mahn zu Wittgendorf, um den väterl. Garten, pro 56 rthl.

Septem-

September. 30. Des Dreschgärtner Heinrich zu Wachsdorf, um die väterl. Nahrung, pro 150 rthl.

31. Des Bauer Christian Klos zu Wachsdorf, um das väterliche Bauergut, pro 350 rthl.

32. Des Bauer George Conrad zu Hertwigswaldau, um das Laubesche Bauergut, pro 1015 rthl.

33. Des Gärtner Christian Leupold zu Küpper, um die Woithesche Pfarrgärtnerstelle, pro 150 rthl.

34. Des Dreschgärtner Rackwitz zu Wachsdorf, um die väterl. Nahrung, pro 400 rthl.

Oppeln den 5ten September 1817. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Florian und Marianna Kopetzky, um das Johann Kopetzkische Haus sub No. 166., pro 400 rthl.

2. Des Töpfermeisters Franz Hoffmann, um den Wiesnerschen Säegarten sub No. 3., pro 607 rthl

3. Des Töpfermeisters Anton Tonat, um das Weber Franz Fürstsche Haus sub No. 19., pro 200 rthl. und

4. Des Justitiarius Herrn Storch, um das Philipp Langersche Haus sub No. 147., pro 770 rthl

Brieg den 16ten August 1817. Das Gerichtsamt Johnsdorf Briegschen Creises macht hiermit bekannt, daß der Robothgärtner Christian Stephan seine Robothgärtnerstelle an den Robothgärtner Johann George Klose vermöge Kaufcontracts vom 6ten November 1816. et confirmato den 12ten April 1817. für 80 rthl. Courant verkauft hat.

Brieg den 18ten August 1817. Das Gerichtsamt Johsdorf Briegschen Creises macht hiermit bekannt, daß der Robothgärtner Daniel Trumpf seine Robothgärtnerstelle an den Robothgärtner Johann Würbel vermöge Kaufcontracts vom 18ten November 1816. et confirmato den 12ten April 1817. für 80 rthl. Courant verkauft hat.

Leubus den 29sten August 1817. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt:

1. Kauf des Carl Friedrich Hoffmann, um George Friedrich Pohls Windmühlen, pro 1850 rthl.

2. Des Carl Joseph Kunze, um Joh. Christoph Kappels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. im Dorfe Leubus.

3. Des Bernhard Kreydelmeyer, um Engelbert Neumanns Gärtnerstelle, pro 625 rthl. im Städtel Leubus.

4. Verreich der Anton Klarichschen Gärtnerstelle, an den Anton Neumann, pro 172 rthl. im Dorfe Gleinau.

5. Kauf des Carl Schliebs, um Michel Schliebs Haus, pro 70 rthl. im Dorfe Prauckau.

6. Des Franz Scholz, um Joseph Scholzes Bauergut, pro 800 rthl. zu Sagritz.

7. Des Franz Joseph Walter, um Anton Schelauskes Gärtnerstelle, pro 320 rthl.

8. Verreich des Johann Joseph Walterschen Bauerguts, an den Franz Pavel, pro 3400 rthl.

9. Kauf des Franz Pavel, um Joseph Kriegers Bauergut, pro 1300 rthl.

10. Des Anton Schneider, um Gottfried Schneiders Gärtnerstelle, pro 50 rthl.

11. Des Andreas Schneider, um der Rosina Linckin Haus, pro 100 rthl.

12. Des Franz Starost, um Anton Starostes Haus, pro 50 rthl. zu Loßwitz.

13. Des George Friedrich Kluge, um Carl Joseph Kunzes Bauergut, pro 1400 rthl.

14. Des Franz Carl Benedix, um Anton Benedix Bauergut, pro 1160 rthl 23 sgr. zu Nieder-Camöse.

15. Des Christoph Müller, um Gottlieb Müllers Gärtnerstelle, pro 120 rthl.

16. Des Carl Reimelt, um Carl Reimelts Bauergut, pro 1000 rthl.

17. Des Anton Benner, um Caspar Benners Bauergut, pro 1000 rthl. zu Maltsch.

18. Des Johann Joseph Eckelt, um die Gemein-Schmiede, pro 100 rthl.

19. Verreich des Johann George Deichselschen Bauerguts, an den Ignatz Deichsel, pro 700 rthl.

20 Des Ferdinand Hein, um Anton Heins Bauergut, pro 1500 rth.

21. Des Wilhelm Hoffmann, um Jokob Rieses Windmühle, pro 550 rthl.

22 Verreich des Friedrich Seibelschen Brau- und Brandtweinurbars an den Franz Seidel, pro 4000 rthl.

23. Kauf des Anton Schneider, um Heinrich Kutzners Haus, pro 150 rthl.

24. Des Johann Joseph Leuschner, um Johann Heinrich Leuschners Bauergut, pro 2000 rthl.

25. Des Anton Tschirschmann, um Wilhelm Hoffmanns Mühle, pro 605 rthl. zu Thiemendorf.

26. Des

26. Des Johann Joseph Paul, um die Theresia Hankische Gärtnerstelle, pro 104 rthl.

27. Des Franz Tuncke, um die Charlotte Eleonore Aindsche Großgärtnerstelle, pro 1250 rthl.

28. Des Friedrich Stalcke, um Friedrich Wirthlichs Gärtnerstelle, pro 290 rthl.

29. Des Valentin Tauschke, um Carl Neywalds Haus, pro 60 rth. zu Tannwald.

30. Des Heinrich Sauer, um Gottfried Sauers Haus, pro 80 rthl. zu Althoff.

31. Des Franz Carl Stähr, um Franz Seifferts Gärtnerstelle, pro 446 rthl. zu Wilxen.

32. Des Johann Joseph Nitschke, um Carl Nitschkes Gärtnerstelle, pro 200 rthl. zu Schreibersdorf.

33. Des Bernard Niedergesäß, um der Jahanna Niedergesäßin Bauergut, pro 1300 rthl. zu Altleest.

34. Des Franz Raupach, um die Franz Carl Schmidtsche Angerhäuslerstelle, pro 220 rthl. zu Altjauer.

35. Des Ignatz Stelzer, um der Johanna Maria Schillern Gärtnerstelle, pro 450 rthl.

36. Des Carl Joseph Scherffenberg, um Carl Scherffenbergs Haus, pro 125 rthl.

37. Des August Zobel, um Franz Jungs Haus, pro 300 rthl. zu Schlaup.

38. Des Franz Carl Huppich, um Franz Hartrumpfs Gärtnerstelle, pro 666 rthl. 20 sgr.

39. Des Franz Tillgner, um Ignatz Dienstes Haus, pro 395 rthl. zu Weinberg.

40. Des Carl Joseph Erdtner, um Johann George Münsters Freyhäuslerstelle, pro 560 rthl.

41. Des Franz Carl Schmidt, um Carl Joseph Röslers Haus, pro 670 rthl.

42. Des Joseph Stelzer, um das Maria Rosina Mückesche Freyhaus, pro 420 rthl.

43. Des Carl Rösler, um Andreas Röslers Freyhäuslerstelle, pro 700 rthl. zu Bremberg.

44. Des Ignatz Joppich, um Franz Bernard Joppichs Haus, pro 150 rthl.

45. Verreich des Anton Pontekischen Hauses an den Philipp Rösler, pro 58 rthl.

46. Kauf

46. Kauf des Anton Wolff, um Franz Joseph Wolffs Bauergut, pro 1330 rthl. zu Herrmannsdorf.

47. Verreich der Franz Pätzoldschen Häuslerstelle, an den Häusler Franz Jppich, pro 111 rthl 12 gr.

48. Kauf der Maria Johanna Reiß, um Johann George Jäckels Stelle, pro 254 rthl. 5 sgr.

49. Des Joseph Runge, um das Anton Fleischersche Haus, pro 219 rthl. zu Hennersdorf.

50. Des Gottfried Mescheder, um das George Friedrich Zobelsche Haus, pro 60 rthl.

51. Der Anna Rosina Knebel, um Christian Borings Haus, pro 190 rthl. zu Willmannsdorf.

52. Des Johann Christoph Haincke, um das väterl. Johann Christoph Hainckes Bauergut, pro 720 rthl.

53 Des Johann Michael Jung, um Jungs Bauergut, pro 1100 rth.

54. Des Johann Gottlieb Kunze, um Gottfried Knötigs Gärtnerstelle, pro 425 rthl.

55 Des Carl Joseph Teuber, um Franz Schaars Haus, pro 83 rthl. zu Pombsen.

56 Des Johann Christoph Steidler, um Valentin Bärs Haus, pro 200 rthl.

57. Des Johann Joseph Wittwer, um Johann Joseph Gruhns Gärtnerstelle, pro 650 rthl.

58. Des Carl Joseph Jung, um Sebastian Jungs Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

59. Der Anna Maria Glatthorin, um George Glatthors Haus, pro 80 rthl

60. Des Johann Michael Dienst, um Franz Aegidius Dienstes Haus, pro 100 rthl

61. Des Ignatz Reinert, um Ignatz Jungs Haus, pro 200 rthl.

62. Des Ignatz Jung, um Michael Jungs Haus, pro 200 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

63. Verreich der Johann Gottfried Vierlingschen Freyhäuslerstelle an die Maria Rosina Hornig, pro 800 rthl zu Dornbusch.

Leubus den 11ten September 1817. Bey dem Königl. Gerichte der ehemal. Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Joseph Hoffmann, um Joseph Gottsteins Wiese, für 400 rthl

2. Der Thecla Waberský, um Anton Erdtners Haus zu Städtel Leubus, für 116 rthl.

3. Des

3. Des Franz Elsner, um Johann Joseph Scholzes Windmühle, für 570 rthl. zu Thiemendorf

4 Des Johann Friedrich Giehr, um Vaters Johann Friedrich Giehrs Gärtnerstelle, für 280 rthl. zu Regnitz

5. Des Ferdinand Schwager, um Heinrich Häuslers Kretscham, für 800 rthl zu Reichwald.

6. Des Gotlieb Flegel, um 1½ Morgen Unland vom Dominio Loßwitz, für 72 rthl. 25 sgr.

7. Des Carl Fischer, um 1 Morgen Unland vom Dominio Loßwitz, für 22 rthl.

8 Des Anton Seiffert, um 1¼ Morgen Unland vom Dominio Loßwitz, für 22 rthl.

9. Des Bernard Anders, um Anton Anders Gärtnerstelle, für 250 rth.

10. Verreich des Ignatz Röslerschen Hauses, an den Bernhard Kittner, für 602 rthl. zu Schlaup.

11. Kauf des Ignatz Jung, um Joseph Teubers Haus, für 600 rthl. zu Bremberg

12. Des Bernard Bischoff, um Anton Bischoffs Haus, für 115 rthl. zu Arnoldshoff.

13 Des Johann Gottlieb Knötig, um Johann Gottfried Langers Haus, für 100 rthl. zu Pombsen.

14. Verreich des Christoph Hockeschen Bauergutes an den Gottlieb Conrad, für 3150 rthl.

15. Verreich des Anna Rosina Geißlerschen Hauses an den Ehrenfried Beer, für 141 rthl. zu Willmannsdorf

16. Kauf des Michael Vogt, um Bernard Errmanns Haus, pro 164 rthl.

17. Des Heinrich Jung, um Franz Joseph Ruffers Haus, für 195 rthl.

18. Des Franz Joseph Dienst, um Sigismund Dienstes Haus, für 60 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

19. Des Johann Gottlieb Opitz, um Johann Friedrich Opitzes Gärtnerstelle, für 167 rthl. 12 sgr. 6 d'. zu Seitendorf.

20. Des Joseph Hentschel, um Gotlieb Hoffmanns Windmühle, für 700 rthl. zu Grosen.

*) Langenöls und Welckersdorf den 1sten Juli 1817. Bey dem reichsgräflich zu Solms Tecklenburgschen Gerichtsamte Langenöls und Wölckersdorf sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenöls. 1. Carl Gottlieb Starkes Kauf, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

2. Joh.

2. Joh. Gotfried Runges, um das väterl. Bauergut, pro 600 rthl.

3. Gottlieb Neumanns, um das Gotifried Treutmannsche Haus, pro 40 rthl.

4. Gottfried Wagenknechts, um das Lebrecht Treutmannsche Haus, pro 125 rthl.

5. Gottlieb Köhlers, um das väterl. Bauergut, pro 400 rthl.

6. Christoph Sperlichs, um die Christian Gottlieb Matthässche Gärtnerstelle zu Steinbach, pro 370 rthl

II. Welckersdorf. 7. Elias Hänschsches Kauf, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

8. Gotllob Seidels, um den Gottlob Lachmannschen Garten, pro 500 rthl.

9. Gottfried Lachmanns, um das väterl. Verlassenschafts-Bauergut, pro 700 rthl.

10. Gottlieb Lachmanns, um das väterl. Haus, pro 200 rthl.

11. Gotlieb Müllers, um das Benjamin Beyersche Haus, pro 200 rthl.

Klein-Neundorf den 1sten Juli 1817. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neundorf sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christoph Maczevskisches Kauf, um das Benjamin Klosesche Haus, pro 60 rthl.

2. Gottlieb Buchwalds Kauf, um das Gotlieb Buchwaldsche Haus, pro 70 rthl

3. Joseph Hellers Kauf, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

Neisse den 3ten May 1817. Bey dem Gerichtsamt des Archipresbiteriats Ziegenhals Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ignatz Rieger, um Ignatz Riegersche Häuslerstelle sub No. 99. in Altewalde, pro 80 rthl.

2. Kauf des Franz Schild, um die Anna Maria Herbstsche Häuslerstelle sub No. 12. in Deutschwette, pro 100 rthl.

3. Kauf des Anton Langer, um die Anton Langersche Dreschgärtnerstelle No. 108. in Neuwalde, pro 1[illegible]0 rthl.

Das Gerichtsamt des Archipresbiteriats Ziegenhals.

Neisse. den 12ten April 1817. Dato ist des Anton Schmiedels Kauf, um Joseph Görlichs Dreschgärtnerstelle in Schwandorf Neisser Creises für 53 rthl. 10 sgr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt.

Mittwochs den 1. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Sicherheits-Polizey.

Der unten signalisirte Bauersohn Anton Matzner, aus Batzdorf in Böhmen ist nach erlittener 3jähriger Zuchthausstrafe den 20sten hujus, in Gefolge des gegen ihn ergangenen Urtels, über die Grenze gebracht und ihm die Rückkehr in die Königl. Preuß. Staaten bei 2jähriger Festungsstrafe untersagt worden. Indem wir dies der Vorschrift gemäs hiermit bekannt machen, ersuchen wir zugleich alle Militair- und Civil-Behörden, so wie jedermann, ihn im Rückkehrungs- und Betretungsfalle sogleich arretiren und ans nächste Criminalgericht abliefern zu lassen.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

(Signalement.) Der Anton Matzner ist 28 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarzbraunes Haar, blaue Augen, längliche Nase, braune Gesichtsfarbe und rundes Kinn. Er trug bei seiner Fortschaffung über die Grenze eine schwarz tuchene Jacke, eine grün- braun und weißgestreifte Weste, graue Drillich-Hosen, kalblederne Stiefeln und einen runden Filzhut. Uebrigens hatte er noch eine lichtegrau tuchene Jacke bei sich. Glatz den 26sten August 1817.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juni 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten October 1816. zu Lomnitz verstorbenen Stiftsgerichts-Canzlers Ignatz Ludwig Fesser auf den Antrag der verehelichten Stiftsgerichts-Secretair Neudeck, als dessen alleinigen sich legitimirten Beneficial-Erbin heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 19ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 18ten May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Magistrats zu Neumarkt alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das am 24sten May 1811. zwischen den Ständen des Neumarktschen Creises und der Stadt Neumarkt, wegen verschiedener, aus dem vorangegangenen Kriege herrührenden wechselseitigen Forderungen errichtete, zur Zeit der französischen Invasion vom 29. May bis 12. Juni 1813. aus der Steueramts-Registratur zu Neumarkt entwendete, auf 2000 Rthlr. lautende Schuld- und resp. Vergleichs-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Bönisch II. auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hofrath Brassert Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissions-Rath Ludewig hiermit vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument präcludirt und es wird ihnen in deren Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, auch das entwendete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1816. Der aus Sambowiz Breslauschen Creise gebürtige Adam Neruch soll zu Ende des 7jährigen Krieges als Rekrut auf dem Transport in einem Dorfe in Sachsen ohnweit Leipzig verstorben seyn. Da nun auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der gedachte Adam Neruch, oder dessen etwanigen Leibeserben, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 15. Novbr. 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Seiffert anstehenden peremtorischen Termine sich entweder persönlich oder schriftlich bey dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß der Adam Neruch für todt erklärt und über sein Vermögen gesetzlich wird verfügt werden. Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Assig. Grützner.

Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Taddäus Heymann aus Woischwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurth aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

*) Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. anzurechenden Frist von 9 Monathen, spätstens aber den 25sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremtorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im stadtgericht. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Außenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsdiener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabfolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22sten August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der ehemalige Canonier, nacherige Schneidergeselle Johann Gottlob John aus Glatz, welcher sich vor vielen Jahren entfernt, und seitdem nicht wieder eingefunden hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. July 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Bönisch I. anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, ohne landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Oppeln den 5. September 1817. Da der Christoph Jagla seine zu Tarnau unter dem Königlichen Domainenamte Oppeln gehörig gelegene schon sehr wüste und verschuldete Häuslerstelle an den dortigen Schmidt Anton Kotezielchy laut der von den Tarnauer Dorfgerichten errichteten Kaufpunktation für 100 Rthl. in Preuß. Nennmünze verkauft hat, und sein jetziger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit auf den Antrag des Käufers öffentlich vorgeladen, sich hieselbst in der Amtskanzlei des unterzeichneten Domainenjustizamts binnen drei Monathen und spätestens im Termine den 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich zu melden, oder von seinem Auffenthalte schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls seine Stelle dem Käufer gerichtlich übergeben, und auf dessen Namen der Besitztitel übertragen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Grosglogau den 17. September 1817. Der seit mehrern Jahren als Füselier beim ersten Westpreußischen Infanterieregiment gestandne, Angerhäusel-

Bsitzer

Besitzer Benjamin Nitschke aus Kraschen (Guhrauschen Kreises), welcher in der Schlacht bei Leipzig den 18. Octbr. 1813. verwundet worden sein soll, und von dem keine Nachricht weiter eingegangen, wird auf Antrag dessen Ehefrau Anna Rosina geborne Schulz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5. Januar 1818 Vormittags vor dem unterzeichneten Justizamte hieselbst anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, aussenbleibenden Falls aber gewärtig zu sein, daß derselbe nicht nur für todt erklärt, sondern in Folge dessen auch seiner Frau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts ad St. Claram beim heil. Creutz.

*) Borne Neumarktschen Kreises den 21. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Barbara Elisabeth Reimelt geborne Linke, wird hiermit deren Ehemann der gewesene Füsilier im Füsilierbataillon des aufgelöseten 2ten Westpreußischen Infanterie-Regiments, Johann Carl Reimelt, welcher im Jahre 1812. in dem kurzen Feldzuge wider die Russen, von Riga schwer blessirt und deshalb in das Lazareth zu Königsberg in Preußen befördert werden müssen, und nach der Kunde zweier seiner Kammeraden, welche ebenfalls in demselben blessirt gelegen, von dem ersten tödlich krank, von dem andern aber bereits todt verlassen worden sein soll, vorgeladen, sich binnen drei Monath und spätestens in dem auf den 31sten December dieses Jahres vor dem unterzeichneten Borner Justitiario zu Neumarkt in dessen Wohnung No. 31. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu melden, oder zu gewärtigen: daß derselbe für todt erkläret und seiner Ehefrau ihre anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird. g.)

Rehfeldt.

*) Flämischdorff Königl. Antheils bei Neumarkt den 21sten September 1817. Auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer der beiden Ackerstücke No. 41. und 41a jedes von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Altneumarktschen Maaßes Aussaat, welche ursprünglich aus einem Ackerstücke von 3 Scheffel gedachten Maaßes Aussaat sub No. 41. bestanden und auf welches der ehemalige Besitzer, Pfefferküchler Gideon Kühl zu Neumarkt von dem nunmehr längst verstorbenen Prälaten Archidiacono Carl Mauritz Freiherrn v. Frankenberg ein Capital per 160 Rth. erborgt und den 20sten October 1733. eintragen lassen; ohne daß jedoch dabei, weder des Wohnorts des Gläubigers, noch des Zinsfuß gedacht, noch erwähnt worden, ob darüber von dem Schuldner eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt, werden hiermit dessen Erben oder Cessionarien und etwannige Pfandinhaber zu dem auf den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine zu Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii No. 31. zur Anmeldung und Wahrmachung ihrer etwanigen Ansprüche an obgedachtes Intabulatum oder an die nunmehr dieserhalb conjunctim verpfändeten obnummerirten Ackerstücke, vorgeladen, und wenn hierüber wider Verhoffen eine Schuld- und Hypotheken-Verschreibung ausgestellt worden sein sollte, selbige in Originali vorzulegen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen zugleich ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gegenwärtigen Besitzer der obgedachten beiden Ackerstücke auferlegt, das zu vermuthende Schuld- und Hypotheken-Instrument

strument aber zugleich provisorie für amortisirt erklärt und diese Post gelöscht werden wird.

Rehfeldt.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hanze, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landescommissarii v. Wiedebach auf Weigersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben per Decretum vom heutigen Dato der Concurs eröffnet, dessen Anfang auf die heutige Mittagsstunde bestimmt, auch nunmehro Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concursmasse auf

den 1sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur auf hiesigem Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch zuläßige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen denjenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Bassenge, Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftlichen Beweißmittel mit zur Stelle zu bringen und sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curators und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse werden präcludirt und Ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlüßlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zuläßigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Deliberationen und abzufaßenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Glogau den 23sten Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nachbenannte Personen, als:

1) der Gottlieb Langhammer aus Ober-Wiltsch, welcher als Artillerieknecht im Bayerschen Erbfolge-Kriege verschollen ist,

2) der Tischlergeselle Carl Köhler aus Deutsch-Wartenberg, welcher zuletzt in Frankfurth am Main in Arbeit gestanden haben soll,

3) der Grenadier Johann Heinrich Neumann aus Nieder-Herrndorf, vom ehemal. zu Rawicz in Garnison gestandenen Grenadier-Battaillon v. Schack, welcher im Jahre 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und wegen Krankheit in dem Lazareth zu Toul zurückgeblieben ist,

4) der Füselier Johann Samuel Gotlieb Müller aus Kunzendorf, vom ehemaligen zu Bunzlau in Garnison gestandenen Bataillon v. Pellet, welcher im Jahr 1806. in der Schlacht bei Jena verwundet worden sein soll,

5) der Füselier Johann Benjamin Bachmann aus Rudolphsbach vom 2ten Brandenburgschen Infanterie-Regimente, welcher vom 28sten Februar 1814. in dem Gefechte bei Gué ohnweit Meaux verwundet worden ist,

6) der Christoph Friedrich Jäckel aus Wolffsdorf, der im Jahre 1794. auf einem Oderkahne als Knecht gedient haben und bald darauf ertrunken sein soll.

7) der im Jahre 1766. auf die Wanderschaft gegangene Müllerbursche Johann Gottlieb Riesler aus Groß-Baudis oder Rosenau,

8) die seit 36 und resp. 30 Jahren abwesenden Söhne des verstorbenen Chyrurgus Mathias Brich zu Kaltwasser, der Oeconom Joseph Franz Ignatz Brich und der Schmidgeselle Antonius Johannes Brich,

9) der Gürtlergeselle Gottfried Samuel Hieltscher aus Liegnitz, welcher in Efferdingen bei Linz verheyrathet gewesen ist,

10) der im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathene und angeblich in Gotha an der rothen Ruhr verstorbene Mousquetier des ehemaligen v. Treuenfelsschen Regiments Johann Gottfried Schmidt aus Groß Beckern,

11) die Dorothea Elisabeth Bräuer, deren Vater ehehin in Hirschberg gewohnt hat, und späterhin Ziergärtner auf dem Königl. Schlosse zu Parchwitz gewesen ist,

12) der Landwehrmann Gottfried Hoffmann aus Pohlschildern, welcher unter dem 7ten Landwehr-Regimente gestanden hat und im Jahr 1813. mit ins Feld gegangen ist,

13) der im vormaligen v. Prittwitzschen Dragoner-Regimente gestandene Carabiner Johann Bernhard Diée oder Diae, welcher im Jahre 1807 in französische Gefangenschaft gerathen, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt von sich gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Albinus auf hiesigem Königl. Oberlandesgericht anstehenden Präjudicial-Termin schriftlich oder persönlich melden und sodann weitere Anweisung gewärtigen sollen, wobei zugleich die Verwarnigung hinzugefügt wird, daß, wenn dieselben weder vor noch wenigstens in diesem Termine erscheinen

scheinen noch einige Nachricht von sich geben sollten, für todt werden erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach ihren nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco wird zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glatz den 29sten Juli 1817. Von dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamt wird der Feldgärtner und Mousquetier Anton Schindler aus Gränzendorf bei Reinerz, welcher im Monat August 1816. mit der Preuß. Armee zu Felde marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Ansuchen seiner hiesigen nächsten Anverwandten dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 3 Monaten, vom 29sten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 1sten November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusischen Termin sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamt entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß der Anton Schindler per Sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch verhanden seyn dürfte. g.)

Königl. Preuß. Domainen Justizamt.

Glatz den 1. März 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Bäckergeselle Franz Caspar Kuschel von hier, leiblicher Sohn des hieselbst verstorbenen Minoritten-Vorwerks-Pächter Johann Kuschel, welcher gegenwärtig 58 Jahr alt, und schon in seinem 16 Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahre 1782 erlangte Majorennität mithin seit 42 Jahren von seinem Leben und Auffenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seines Bruders im Namen der übrigen Geschwister und Geschwisterkinder, als seine nächsten Anverwandten, dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 20. May angerechnet spätestens aber in dem auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Caspar Kuschel per sententiam für tod erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt

Neumarkt den 17ten Juli 1817. Der aus Leuthen im Neumarktschen Creise gebürtige Mousquetier David Stache, der bei dem vierten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden, am 10ten September 1813. vom Bivouac bei Töplitz in Böhmen in das Lazareth zu Töplitz Krankheitshalber gebracht worden und von welchem seit dieser Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 10ten November d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und hierauf weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der David Stache für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Verwandten und rechtmäßigen Erben zur freien Disposition verabfolgt werden wird.

Das gräflich v. Pfisysche Leuthner Gerichtsamt.

Glatz den 24. Juli 1817. Auf der sub No. 5. zu Neuheide belegenen Feldgärtnerstelle ehemalige Königl. Landjägerwohnung ist eine Schuldpost von 1300 Rthlr. für den ehemaligen Capitain nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Hypotheken-Instruments des verstorbenen Provisions-Commissarii Wilhelm Dennius vom 7tem Februar et confirm. den 20. Juni 1792. und laut Obligation des gleichfalls verstorbenen Königl. Landjäger Friedrich Julius Otto vom 26. März et confirm. den 3. April 1793. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese beyden allegirten Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hasse oder Leiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu melden, die Instrumente beyzubringen, ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Lublinitz den 6ten Juni 1817. Da über den Nachlaß der ab Intestato verstorbenen Mathäus und Mariana Jusczikschen Eheleute ex Decret. vom 13. Jan. 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden nach erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts alle diejenigen Militair-Personen, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in Termino den 7. November 1817. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtscanzley in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten entweder einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren oder im Nichterscheinungsfalle zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein in 4 Federn hängender gedeckter Wagen ist zu verkaufen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1841.

*) Breslau. Zu verkaufen sind folgende Sachen, welche in guten Stande sind: ein Abziehtopf, Kühlwanne mit Schlangenrohr, ein Mörser, zwey Kessel, ein Schenkschrank, dito Tische und Bänke, Stühle, beschriebene Flaschen rc. kleine Gläser von verschiedener Größe im Bürgerwerder sub No. 1058.

Breslau den 19ten August 1817. Bey dem Königl. Stadtgerichte soll das denen Erben des verstorbenen Kaufmann Johann August Hinkel gehörige sub Nro. 1201. und 1231. am großen Ringe belegene zum alten Rathhause genannte a 5 pro Cent auf 37,560 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 31,300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, in dem hierzu auf den 13ten October c. einzigen anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich und mit genungsamer Information versehehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr Geboth darauf abzugeben wonach als denn dem Meist- und Bestbiethenden, dieses Haus nach erfolgter Einwilligung der Erben ohnfehlbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die dießfällige Taxe, als auch die Verkaufsbedingungen, in dem am hiesigen Rathhause aushängenden Subhastations-Patent zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden können.

Lomnitz den 10. Juli 1817. Das zu Seiffersdorf sub No. 14. im Hirschbergschen Creise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Bauer Johann Gottfried Rüffer gehörige, von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichts unterm 3ten Juni d. J. auf 1499 Rthlr. 24 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut, wird auf den Antrag der Vormundschaft und eines Erben theilungshalber öffentlich in den 3 anberaumten Licitations-Terminen

den 28sten August,
den 27sten September,
den 29sten October d. J.

Jedesmal Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichts Canzley zu Seiffersdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesen Terminen vorgeladen, um in denselben zur festgesetzten Zeit persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pro-

tocoll

tocoll zu geben, für dieselben erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, und die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des unterzeichneten Justitiarii inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf. Vogt.

Neisse den 15. April 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Creise gelegene adeliche Guth Niklasdorf nebst Zugehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahr 1796. auf 44087 Rthlr. 17 sgr. 1 d'. abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen, den 3ten September 1817., den 10. December 1817, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 1sten April 1818. vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Karger in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gericht hierselbst Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Gerichts-Assistent Görlich, Gerichts-Assistent Kuchelmeister und Gerichts Assistent Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Frankenstein den 20. Septbr. 1817. Die zu Wiltsch Frankensteinschen Creises gelegene Erbscholtisey des Hauptmann v. Caillat, bestehend aus 75 □M. beurbartes Ackerland, 20 Morgen 39 □R. gutes Wiesewachs, 21 □M. Läde, 43 □M. Unland und 256 Morgen 29 □R. Waldung, alles Magdeburger Maaß, nebst einem Brandtwein-Urbar, einem Kretscham, wozu die Gerechtigkeit des Ausschanks, des Schlachtens und Backens gehört, und eine Schmiede gerichtlich den 19. Juni 1817. auf 6298 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt, wird im Antrage eines Realgläubigers auf dem Wege der Execution in den Biethungsterminen den 20. Novbr. a. c., 29. Januar und peremtorie den 2. April 1818. Vormittags um 10 Uhr in der standesherrlichen Justiz-Canzeley hieselbst nothwendig subhastirt, wozu hierdurch zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und insbesondere zu dem peremtorischen Licitationstermine mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie bis dahin die Taxe dieses Guts in der hiesigen Justiz-Canzley und im Gerichtskretscham zu Wiltsch einsehen können, der Besitzer, aber so wie der Gerichtsscholz Artelt zu Wiltsch angewiesen ist, jedem Kauflustigen das ausgebothene Gut nebst Zubehör an und nachzuweisen.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Wiltsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 2ten October c. von früh um 9 Uhr werde ich auf der Wurstgasse No. 1253. eine Treppe hoch Veränderungswegen verschiedene

Meubles

Meubles und Hausgeräthe, wobey ein Comptoirpult und Schubkasten, einige dergl. ungebundene Bücher, eine große Malerleiter, ein Schlitten nebst Geläute, zwey Flechten auf den Wagen, Geschirre und anderes gut s Riemenzeug. So wie auch Nachmittags um 2 Uhr eine Quantität alten Rhein-Wein, Rumm, Eau de Cologne, eine Anzahl leere Weinfässer, und ein Gebrücke über des Rennsteln an den Meistbiethenden verauctioniren.

W Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 6. October a. c. Vormittags um 9 Uhr soll im Seitengebäude der Steinernenbank am Neumarkt gelegen, verschiedene goldne und silberne Münzen, Pretiosa, eine goldne Repetir-Uhr, Silber, Leinenzeug, Betten, Kleider, Meubles, worunter Spiegel, Sopha, Stühle rc. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 26. Septbr. 1817. Den 8. October a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Seifensieder Gabrielschen am Ecke der Reuschen- und Neuenweltgasse gelegnen Hause, verschiedenes Silber, Leinenzeug, Kleider, Meubles, worunter eine Stutzuhr, birnbaumne Tisch, Schränke, Sopha, Stühle, große Spiegel, Gläser, Porcelaine und Steingutne Speiseservice gegen gleich baare Zahlungen in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so gefunden worden.

*) Breslau den 27. September 1817. Es ist vom 7. d. M. von dem Freigärtner Viebich zu Schottwitz auf dem Wege von Hundsfeld nach Hause im Gebüsch ein aufgebrochener Koffer gefunden worden, welcher bis auf Kleinigkeiten ausgeleert. Unter andern befindet sich auch eine Addresse, dem Fräulein von Blankenberg in Obersalzbrunn darin. Wer sein Eigenthumsrecht gnügend darzuthun vermag, kann diesen Koffer gegen Erstattung der Insertionsgebühren hier in Empfang nehmen.

Königl. Landräthl. Officium. von Nimptsch.

Citationes Edictales.

Liegnitz den 2 April 1817. Es werden die Intestat-Erben der verstorbenen Mechanicus Stumpf früher verehlicht gewesenen Regiments-Chirurgus Duspit geb. Völter von hier als die ihren Namen und Aufenthalt nach unbekannten 3 Geschwistern derselben, zu gleicher Zeit aber auch ihr dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Chareton, so wie ihre dem Aufenthalt nach unbekannter Vaters Schwester Sohn Colbe Charton, so wie ihr dem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannten Vaters Bruder Kinder Jacob Hugues und J. M. E. Hugues verehl. Biemele oder deren etwanige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem in 600 Rthlr. bestehenden Nachlaß ihrer Erblasserin auf den 13ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadt-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Sucker zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß der übrigen sich gemeldeten Intestat-Erben nach geschehener Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Lublinitz.

Lublinitz den 6ten Juni 1817. In Folge des nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militair-Personen, welche an die Kaufgelder für die hieselbst belegenen Simon Matusczikschen Realitäten, nämlich das Haus No. 44., das halbe Quart Acker No. 60. und das halbe Quart Acker No. 61. worüber bereits per Decretum vom 27. Januar 1813. ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 6. November 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Stadtgerichts-Canzley entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden, dieselben gehörig zu bescheinigen und sonächst das Weitere im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen und vermeinten Ansprüchen an die Simon Matusczikſche Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 7. August 1817. Im Deposito des unterzeichneten Gerichtsamts befindet sich eine gegenwärtig in 741 Rthlr. 15 sgr. 11 d'. bestehenden Masse, die in den Deposital Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannte Masse aufgeführt ist, und deren Eigenthümer bis jetzt nicht haben ausgemittelt werden können. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Deposital-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, oder deren Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 9. May 1818 bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Deposital Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrenloses Gut dem Fisco zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Nimkauer Güter.

Leubus den 22. April 1817. Der seit dem Jahre 1797. abwesende Studiosus Theologiä Anton Kreidelmeyer von Leubus Wohlauschen Creises, von dessen Leben und Aufenthalt seit dem erwähnten Jahre keine Nachricht mehr eingegangen ist, oder dessen etwa zurückgelassene eheliche Leibeserben werden auf Antrag seines Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich den 12. Febr. 1818 in dem hiesigen Gerichtsamte schriftl. oder persönlich zu melden, von seinem oder ihrem Leben Auskunft zu geben, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Anton Kreydelmeyer für tod erklärt und sein Vermögen seinem Bruder dem Sattlermeister Kreidelmeier zu Städtel Leubus zur freien Verfügung wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach der abgefaßten Präclusoria als gleich nahe oder auch noch nähere Erben legitimiren sollten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßig angenommenen Erben weder Rechnungslegung noch eine Vergütigung der gezognen Nutzungen zu verlangen, sondern sich einzig und allein mit demjenigen zufrieden zu stellen was dann von dem Vermögen oder dessen Werth noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Liegnitz den 2ten April 1817. Es werden die Intestaterben des in der Dänemark hieselbst verstorbenen Viehartzt Gottlieb Mosemann, als die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Schwester Tochter Maria Elisabeth Rudolph und die ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannten 4 Kinder des verstorbenen Bru-

ders

ders Grenadier im vormaligen v. Tauentzienschen Regiment zu Breslau, Johann Gottfried Mosemann, oder deren etwanige zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey dem in 29 Rthlr. 9 sgl. 11⅔ d'. Cour. bestehenden Nachlaß ihres Erblasser auf den 12. Februar 1818. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Feige und Hasse vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fabricius zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß den übrigen sich gemeldeten Intestaterben nach Legitimation extradirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 13. Januar 1817. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum verschollenen Personen, als: Joseph Langer aus Ohlgut und Bernhard Kollmann aus Frömsdorf Münsterbergschen Creißes, so wie deren unbekannte Erben namentlich der Kollmansche Anverwandte Amand Jung aus Frömsdorf im 11ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiement der seit 1813. nichts von sich hören lassen, werden hiermit aufgefordert, ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 29. December 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzelley persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für tod erklärt, auch derselbe wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Offener Arrest.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird einem jeden, der Sachen, Gelder oder Briefschaften des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissarii Wolf Friedrich Gottlob v. Wiedebach auf Weigersdorf, über dessen Vermögen nachdem derselbe kurz vor seinem Tode auf das Beneficium cessionis bonorum et competentiä provocirt, nunmehr auf Andringen eines Gläubiges per Decretum von 30. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, hinter sich hat, hiermit angedeutet, an niemanden davon das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr alles dem bemeldeten Ober-Landesgericht fördersamst und binnen längstens 4 Wochen getreulich anzuzeigen, auch das Geld oder die Sachen mit Vorbehalt der etwanigen Gerechtsame ad Depositum desselben oder zur sonstigen Verwahrung zu offeriren und resp. abzuliefern. Wenn demohngeachtet aber von sonst Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so soll dieses für nicht geschehen geachtet, und alles zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben werden Sollte auch der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen oder zurückbehalten, so hat er noch außerdem zu gewärtigen, daß er alles daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meinen vor kurzen auf der Taschengasse im Deutschen Hause etablirten Putzwaaren-Handel für Damen, bestehend in modernen Hüten, Blumen, Federn und Stickereyen aller Art beehre ich mich zur geneigten Abnahme hierdurch ergebenst bekannt zu machen; auch werden bey mir Strohhüte zum Färben das Stück zu 8 gr. Cour. und Bestellungen aller Art angenommen.

Friederike Klugen.

*) Breslau. Wir finden uns durch die angenehmen Aussichten zu einer
guten Leese veranlaßt, hiermit unsern resp. Freunden in und außerhalb der
Provinz ergebenst anzuzeigen, daß wir durch einen alten Vorrath von circa
Zehntausend Eimer aller Sorten französischer, Spanischer und Ungarweinen in
den Stand gesetzt sind, die schon äußerst billigen Preise noch um etwas her-
unterzusetzen und offeriren bei directen Aufträgen, gute, weiße abgelegene
Franzweine, das Oxhoff von 320 — 330 Quart zu 45 — 50 Rthl. Courant
unversteuert, und 75 und 80 Rthl. versteuert frei auf dem Wagen — Rothe
10 Rthl. höher, in kleinen Gebinden etwas theurer, in Berl. Bout. 9, 10 und
12 gr. Courant, feine Graves, Santerne, Hautbarsac, Medoc und Margeaux,
in Proportion, alten Mallaga den Eimer von 80 Quart 24 Rthl., versteuert
8 Rthl. mehr, ein Quart 10 und 12 gr. Cour. — Ungarweine den Eimer
20, 30 und 40 Rthl. Cour.. versteuert 10 Rthl mehr, in Berl. Bout. 16 — 18 gr.
ꝛc. alte Ausbrüche zu 1 Rthl. 1½ Rthl. ꝛc. Jam. Rum und Arac im Eimer
25 — 30 Rthl. ꝛc (versteuert 12 Rthl. mehr) in Bout à 12, 16 20 gr. ꝛc.
Bei denen unsere Reisenden zu ertheilenden Aufträgen bitten auf 5 u. 10 Rthl.
mehr p. Oxh. zu rechnen der Reisespesen wegen.

Lübbert und Sohn.

Breslau den 25. Septbr. 1817. Indem ich meine Tuchhandlung aus
dem Hause des Herrn Rath Müller am Naschmarkte nunmehr daneben in
mein eigenes (das vormalige Fornische) Haus sub No. 1974 — 76 an der
Naschmarkt und Schmiedebrücke-Ecke verlegt habe, zeige ich dieses meinen
sehr geehrten Abnehmern zugleich mit der Versicherung an; daß sie bei mir
stets ein vollständiges gut sortirtes Waarenlager von allen Gattungen Tücher,
Casimirs und Callmuks in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen fin-
den können, so wie ich auch ihre diesfälligen Gesuche bestens und schnellstens
zu erfüllen bemüht seyn werde.

B. Elbel.

*) Breslau den 30. Septbr. 1817. Vor meiner heutigen Abreise von
hier nach Tarnowitz, woselbst ich mich etabliren werde, erfülle ich die herzliche
Pflicht, allen hohen Gönnern, welche mich während meiner Studienzeit so bedeu-
tend unterstützt haben, den aufrichtigsten Dank zu widmen, indem ich ohne diese
Unterstützungen nie im Stande gewesen wäre, mein Ziel zu erreichen.

Josch, Chyrurgus und Accoucheur.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des Königl. Justizamts zu
St. Vincenz wird der sub No. 13. in der Matthiasgasse auf dem Elbing belegene
Christian Babischsche Fundus, bestehend aus der Brandstelle, worauf eine Noth-
wohnung aufgeführt ist, aus einem massiv gebauten Brennereigebäude nebst Uten-

silien

silien und Obstgarten, so zusammen auf 2155 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und außerdem mit 1500 Rthlr. im Feuer=Societäts=Catastro der verbündeten Provincialstädte versichert steht, auf den Antrag eines Realgläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 12. August, 7. October und 2. December c. festgesetzt worden und es werden demnach Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzeley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiemit vorgeladen.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28. Februar 1817. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Tietzesche Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Biethungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Klein=Neundorf den 1sten September 1817. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Friedrichshöher Häusler David Hoffmann das sub Nro. 14. belegene, auf 107 Rthl. 11 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 1sten November a. c. und ladet Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr auf hiesiges herrschaftliches Schloß mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anweisung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Maße gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glogau

Glogau den 10ten August 1817. Das Hypothekenbuch des im Glogauschen Creise belegenen Dorfes Parchau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Intresse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino den 27. November 1817. und die nächstfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schosse zu Parchau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, hiebey wird dem Publico eröffnet, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach §. 16 und 17. Tit. 22. P. I. des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Parchau. Pachur.

Bernstadt den 23. Juli 1817. Die Hypotheken-Bücher der Dörfer Schmoltschütz, Stronn und Wabnitz sollen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, es hat daher jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die, mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichtsamt zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben.

Gerichtsamt von Schmoltschütz, Stronn und Wabnitz.

Glatz den 16ten August 1817. Da das Hypothekenbuch der zum Joseph Schönschen Freirichtergut zu Neudorf bei Silberberg gehörigen Possession auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern eingezogenen Nachrichten und ihren in Händen habenden Kauf-Instrumente regulirt und angelegt werden soll, so wird hiermit ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt des Freyrichterguts zu Neudorf.

Bogislawitz eine Meile von Militsch den 7. Septbr. 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die Christian Hentschelsche, auf 450 Rthlr. Courant geschätzte Freystelle an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige können sich daher in dem zu diesem Behuf auf den 8ten Novbr. a. c. angesetzten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz einfinden, ihr Geboth abgeben und gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth erfolgen wird. Zugleich werden auch die Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert, in dem auf den Fall ihres Ausbleibens doch der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das landräthl. v. Frankenbergsche Bogislawitzer Justizamt.
Strauch.

Donnerstags den 2. October 1817.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen für den Zeitraum vom 1sten Decbr. d. J. ab.

Der Bedarf an Brodroggen und Fourage für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden vaterländischen Truppen, soll an den Mindestfordernden verdungen werden Die Licitation selbst wird alternative auf den Zeitraum:

1) vom 1. Decbr. d J ab, bis Ende April 1818. und

2) vom 1. Decbr. d. J. ab, bis Ende Novbr. 1818. gerichtet, so daß für jeden Zeitraum besonders die Forderungen geschehen müssen. Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 9ten Octbr c. anberaumt, an welchem sich Entrepriselustige Vormittags um 9 Uhr im Locale der ersten Abtheilung der Königl. Regierung zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben. Der Zuschlag bleibt der Bestimmung des Königl. hohen Finanz-Ministerii vorbehalten.

Die Mindestfordenden bleiben an ihre im Licitationstermine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon sie möglichst bis Ende October d. J. unterrichtet werden sollen. Die Zahlung geschieht in Tresor- oder Thalerscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter und revidirter Liquidation, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen promp berichtigt wird.

Zur Sicherstellung der Gebothe müss n die Mindestfordernden eine Caution von 10 pro Cent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen. Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der ersten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriselustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Creise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freywilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter für die Grenz-Commandos oder Gensd'armerie in ihren resp. Creisen, sich verstehen; so bleibt solches jedem Creise

Creise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Licitationstermine durch bevollmächtigte Deputirte, oder schriftlich 4 Tage vor dem quäst. Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln den 13ten Septbr. 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine moderne engl. Whiski steht zu verkaufen bey dem Hrn. Post-Commissarius Sauer, Antoniengasse.

*) Neurode den 22sten September 1817. Nachdem die Franz Hornigsche Häuslerstelle zu Mölke, welche ortsgerichtlich unterm 7. Januar c. auf 50 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubiger im Wege der Execution öffentlich subhastirt werden soll, so ist hiezu ein peremtorischer Termin auf den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtskanzelei anberaumt worden, und es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich im obigen Termine persönlich einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justit.

Wartenberg den 17. Januar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise gelegene Rittergut Schreibersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe von dem fürstlich Curländisch frey standesherrlichen Landhofgerichte auf 41976 Rthlr. 26. sgl. 8 d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten von ultimo Januar 1817. an gerechnet in den hierzu angesetzten Terminen, den 1. May 1817., den 1. August 1817. und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 3. November 1817 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlichen Gerichtscanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall der etwannigen Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Sassadius, Bürgermeister Berliner und Stadtrichter Marks vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingeherde Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Schurgast

Schurgast den 2. Juli 1817. Das in der Stadt Schurgast sub No. 38. belegene Haus nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich im Jahre 1815. auf 624 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Vormünder und übrigen Miterben theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 29. August, 30. September und 30. October d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt und werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat unter Genehmigung der Bürger Pohlschen Vormundschaft und der übrigen majorennen Miterben den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur täglich nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Amt Parchwitz den 9ten August 1817. Das hiesige Domainen-Justiz-Amt subhastirt die in hiesiger Amtsvorstadt wüste stehende von der verehl. Stuccateur Echtler im Jahre 1813. verlassene Freyhäuslerstelle mit zugehörigen 1 Morgen 50 □R. Garthen, taxirt auf 455 Rthl. und ladet Kauflustige auf den 25 Octbr. a. c. früh um 9 Uhr als dem anberaumten peremtorischen Biethungstermine auf hiesiges Königl. Amt hiermit ein, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung des Real-Gläubigers erfolgen, mit der Warnung, daß auf nachkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden könne. Die Taxe kann in hiesiger Amtscanzley beliebigst nachgesehen werden.

Hirschberg den 6. August 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 66. hieselbst gelegene, auf 1880 Rth. 20 gr. 4 pf. abgeschätzte, dem Stadtbuchdrucker Krahn zugehörige Haus im Wege der freywilligen Subhastation in Termino den 15ten Novbr. d. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Trebnitz den 8ten August 1817. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, gerichtlich auf 712 Rthlr. abgeschätzte Wassermühle soll im Wege der Execution subhastirt werden und ist Terminus liquidationis auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und demnächst der Meist- und Bestbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Cammer-Rath Teichertsche Gerichtsamt von Paulwitz.
Berger, Königl. Justizassessor, qua Justit.

Glogau den 12. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Großglogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlossermeister Pintig gehörige, hieselbst im dritten Viertel No. 95. in der Franziskanergasse belegene und mit einem Brau-Urbar versehene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2204 Rthlr. 2 gr. Cour. gewürdigt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 4te November 1817., der 2te Januar 1818., und 4te März 1818 zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch

hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 8ten August 1817. Das in der Stadt Löwen Brieger Creises auf der Dohm-Gasse sub No. 32. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffel Acker und ein Gärtchen gehört, und welches deductis de ducendis auf 350 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 1sten October, 1sten Novbr. und peremtorie den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unser Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der auf der Langengasse sub No. 320. gelegene Gasthof zum gelben Löwen genannt, welcher mit Inbegriff des Gasthofs-Inventarii nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 8008 Rthlr. 14 gr. 9⅖ pf. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr anderweit bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizassessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Gasthof den Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 20 August 1817. Der dem Seiffensieder Anton Langer gehörig hieselbst sub Nro 169. gelegene, auf 166 Rth. gerichtlich detaxirte Garten, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu auf den 12ten November Vormittag um 9 Uhr einen Termin anberaumt, und laden hiermit Kauflustige und Erwerbsfähige dazu vor.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Maywaldau bei Hirschberg den 20sten August 1817. Nachdem zum freywilligen Verkauf des dem hiesigen Ober-Bäcker und Schenkwirth Johann Gottfried Schmidt zugehörigen sub No. 45. allhier belegenen und nach der gerichtlichen

Taxe

Taxe vom 21. Februar a. c. auf 1457 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigten Hauses, wobei die Gerechtigkeit zu backen, Brandtwein zu brennen, zu schenken und auch für die Gäste zu schlachten sich befindet, der letzte peremtorische Termin auf den 22. October d. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige, welche sothanen Fundum zu kaufen Fähigkeit und Mittel besitzen, hierdurch vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtscanzley allhier in Maywaldau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocolle zu geben und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück nach abgegebener Erklärung des subhastirenden Besitzers und der etwanigen übrigen Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und niemand weiter dagegen gehört werden.

Reichsgräflich Schafgotsch Maywaldauer Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Leubus den 1sten September 1817. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Windmüllermeisters Gottlieb Hoffmann ist unterm heutigen Tage über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des ꝛc. Hoffmann, welche an das Vermögen desselben einen rechtlichen Anspruch zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 7ten November a. c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags 9 Uhr in der Königl. Gerichts-Kanzelei hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch die originaliter beizubringenden Schuld-Documente und die darüber sprechende Briefschaften, so wie durch Namhaftmachung anderer Beweißmittel gesetzlich zu begründen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. Juni 1817. Auf den Antrag der hinterlaßenen Beneficial-Erben ist über den Nachlaß des am 19 Januar 1817. ohne Testament verstorbenen Erbscholzen Joh Gottlieb Herrmann zu Sambowitz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und ein Liquidationstermin auf den 15. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justizcommissarius Grützner angesetzt worden. Es werden dahero alle diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termin ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 24. Juli 1817. Der Grenadier des ersten schlesischen Infanterie-Regiments Namens, Johann George Lassmann aus Halbendorf bei Grottkau gebürtig, welcher am 17ten December 1813. als Kranker in das Lazareth zu Limburg an der Lahne gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte nichts weiter hören lassen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Maria Barbara geb. Seifert zu Leupusch hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 31sten October 1817. Vormittags um 10 Uhr in der auf der Mahlergasse sub No. 1585. gelegenen Behausung des unterzeichneten Gerichtshalters anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof. Scholtz.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Florian Nickel aus Frömsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton = Revisionen sich nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber, ein Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts=Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13. May 1817. Auf Ansuchen der verehl. Elisabeth Schulz geb. Pipiali wird deren Ehemann der vormalige Schneidergeselle Johann Peter Schulz, welcher in der Folge am 22sten April. 1815. von der hiesigen Commune zum Ersatz als Landwehrmann zum Reserve=Bataillon des 5. Landwehr-Infanterieregiments gestellt, vom 4. Juny desselben Jahres aber, nach dem von dem Herrn Commandeur des gedachten Regiments der Klägerin hierüber ausgefolgten Attest wieder desertirt ist, und seit dem aller Nachforschungen ohnerachtet, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht eingegangen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und längstens in dem auf den 5. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Weber einzufinden, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, und sodann das Weitere zu erwarten, bei seinem Außenbleiben aber, und wenn die verlangte Anzeige nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtgen, daß die bösliche Verlaßung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumatiam erkannt, auch der Klägerin die anderweitige Verehligung nachgegeben werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 7. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-

Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Kantonist Dominicus Kasig, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscul. Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Gebrüder Riedenführ aus Schönjonsdorf, welche sich vor meheren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts Auscultator Koll anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgeichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nich erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ehemalige Königl. Preuß. Lieutenant Ludwig von Tschischwitz welcher ehedem bei dem Regiment von Stoschhausen stand, nach dessen Auflösung im Prinz von Pleßschen Corps diente, in der Folge aber sich aus dem Lande entfernte, und in Oesterreichsche Kriegsdienste begab, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. Juli 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscultator Freitag anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandes-Gerichtshaus vorgeden. Sollte aber Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen ohne landesherrliche Erlaubniß aus dem Lande Gegangenen und in auswärtige Kriegsdienste Getretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens, zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Kantonist Johann Menzel aus Schönwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Kantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner

Verant-

Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insbesondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28 Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person derjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. October 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	95
detto detto -	2 M.	—	$140\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	111	$110\frac{2}{3}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$151\frac{3}{4}$	$151\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	—	$150\frac{3}{4}$	Münze - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	176
London - - - -	2 M.	$6\ 12\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	$101\frac{2}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$33\frac{1}{3}$	33
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{5}{6}$	$105\frac{1}{2}$
detto -	2 M.)	$33\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	—	—
detto n. 20 Xr. -	a Vista	—	$101\frac{5}{6}$	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	101	Disconto - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		$96\frac{1}{2}$	96			

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 108. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 sgr. gewürdigt worden, a dato 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen; ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf dem Paradeplatze Nro. 10. ist die zweyte Etage zu vermiethen und bald zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man bey dem Eigenthümer des Schneidermeisters Gelinß auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß.

*) Breslau. Zu vermiethen zum Absteige Quartier ist eine meublirte Stube in der ersten Etage auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel am Ringe No. 1964. und 1965.; auch ist allda Stallung auf 2 Pferde zu haben.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Stube in der ersten Etage für eine einzelne Person, auch meublirt, so es verlangt wird. No 469. goldene Radegasse.

Zu verpachten.

Strehlen den 23sten Septbr. 1817. Die hiesige Stadt-Ziegelley soll den 16ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verpachtet werden, daher wir Pachtlustige hiermit einladen, sich in gedachtem Termine auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, von den festgesetzten Bedingungen zu unterrichten, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten Versammlung der Zuschlag erfolgen wird.

Der Magistrat.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bräuer kann zum Betriebe der Brau- und Brennerey beym Dominio Dietzdorff bey Neumarkt von

Weihnachten 1817. ab, sein Unterkommen als Dienstbrauer finden, muß sich aber baldigst melden.

Citationes Edictales.

*) Neisse den 29sten Juli 1817. Der Melchior Kerker aus Graschwitz ist im Jahr 1806. als gemeiner Soldat im ehemaligen von Malschützky'schen Infanterie-Regiment ausmarschirt, und wahrscheinlich in der Schlacht den 14. October 1806 geblieben, indem er seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf Antrag seines Bruders Franz Kerker und seines Curatoris, wird derselbe daher vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber indem auf den 4. Juli 1818 um 9 Uhr, angesetzten Termine, auf dem hiesigen Königlichen Fürstenthumsgericht, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe sodann für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt und verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein Quartier in der ersten Etage von 7 Stuben und Zubehör Wagenplätze und Stallung auf 6 Pferde zu Michaeli d. J. zuvermiethen, auch können mehrere Zimmer und ein Stall auf 6 Pferde und mehrere Wagenplätze bevorstehende Wollschur vermiethet werden. Auch ist nahe an hiesiger Vorstadt ein sehr schöner Garten, ein neues Wohngebäude von mehrern Zimmern um einigen billigen Preiß zu verkaufen. Ferner 4500 Rthl. zu einer sichern Hypothek mit 5 pro Cent Zinsen zu haben. Ein Jäger mit guten Zeugnissen wünscht bald sein Unterkommen. Ueber dieses alles giebt der Agent Meyer nähere Auskunft, Mentlergasse No. 1283.

*) Breslau. Mit gut und billig gearbeiteten Meubles verschiedener Art, empfiehlt sich zum bevorstehenden Wollemarkt das Commissions und Auctions-Comptoir von

W. Adolph, Kränzelmarkt und Ecke des Ringes No. 1203.

*) Breslau. In einer hiesigen Engroshandlung kann ein gebildeter junger Mensch von guter Erziehung gegen Zahlung einer billigen Pension, als Lehrling sein baldiges Unterkommen finden. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Galitz, wohnhaft auf der Altbüssergasse im rothen Stern, No. 1679.

*) Breslau. Ein anständig gebildetes, älternloses Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten geübt ist, auch die Wirthschaft zu führen versteht, wünscht bald ein Unterkommen zu finden ohne Gehalt; aber mit freier Station und einer guten Behandlung. Das Nähere bei dem Herrn Gastwirth Hinke, auf der Ohlauer Gasse in den zwei goldenen Löwen.

Breslau. Die Jagdreviere von Oldern, Schönbronn und Brocke sind seit einiger Zeit von Wilddieben, ohne dieselben zu erreichen, besucht worden. Die Innhaber genannter Jagden haben nunmehro Veranstaltungen getroffen um diesen unbefugten Diebereien ein Ende zu machen, daher hierdurch jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

*) Breslau den 26sten Septbr. 1817. Bequeme Reisegelegenheit die in 14 Tagen

14 Tagen nach Hamburg abgeht, ist gegen Bewilligung der halben Kosten zu erfragen bey seel. Christiane Elisabeth Eberlein Erbin auf der Stockgasse in den drey Engeln.

*) Breslau. Eine stille Familie wünscht ein auch zwey Mädchen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere darüber ist zu erfahren beym Hrn. Diac. Rother, als auch beym Kaufmann Hrn. Klose und Kaufmann Hrn. Elbel.

*) Breslau. Dominialgüter von verschiedener Größe mit allen Regalien versehen, in der Nähe von Breslau und andern Gegenden sind für ganz billige Bedingungen zum Verkauf nachzuweisen. Auch sind Häuser in der Stadt auf Hauptstraßen gegen sehr wenig Angeld und Häuser in der Vorstadt nebst andern Grundstücken äußerst billig zu verkaufen. Das Nähere bey Müller jun. Ohlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. 5000 Rthlr. gegen pupillarische Sicherheit und 5 pro Cent Interessen auf hiesige städtische Fundos weiset sogleich nach, ohne Einmischung eines andern. Der Agent Pick, Ohlauergasse No. 1185.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt Einem hochzuverehrenden Publikum seine am Roßmarkt No. 1982. befindliche Bibliothek mit der Anzeige, daß dieselbe mit den neuesten und besten Büchern vermehrt worden.

Brämer.

*) Breslau. Ein alter aber noch brauchbarer Reisewagen für 2 Pferde, wo möglich breites Gleis wird zu kaufen gesucht No. 588. am Ringe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß die Winter-Concerte den 5ten October bey mir ihren Anfang nehmen und damit blos des Sonntags continuirt wird. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

Bartsch, Coffetier vor dem Oderthore.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter um am nächsten Sonnabend nach Berlin und Hamburg zu reisen. Ein Näheres zu erfahren Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. Ein junger Oeconom mit sehr guten Attesten versehen, wünscht sein baldiges Wiederunterkommen. Nähere Nachricht giebt die verwitt. Frau Lazareth Inspectorin Meyling, Altbüßergasse No. 1404.

*) Breslau den 1 October 1817. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß heute die Lehrstunden ihren Anfang nehmen.

Moritz Gebauer,
Tanzlehrer, Bischofsgasse No. 1268. in der großen Durchfahrt.

Breslau. Ein in 4 Federn hängender gedeckter Wagen ist zu verkaufen und zu erfragen Schmiedebrücke No. 1841.

Gericht-

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 15ten August 1817. Das Gerichtsamt Johnsdorf Briegschen Creises macht hiermit bekannt, daß die Bauer-Wittwe Anna Christiane Schmidt geb. Lilge an ihren Sohn, den Bauer Benjamin Gottlieb Schmidt das ihr gehörig gewesene Bauergut, vermöge Kauf-Contracts vom 18. Decbr. 1816. et confirm. den 12ten April 1817. für 600 Rthl. verkauft hat.

*) Dohm Breslau den 6 September 1817. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Wassermüller Andreas Peisker die zu Zirckwitz sub no. 46. gelegene Mühle laut Kauf-Contrakt dd. 24. Febr. 1815. et confirmato 1. May 1817. von dem Carl Stephan um 2460 Rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 6. Sept. 1817. eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 10. September 1817. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Landwehrmann Johann Schramm die zu Großzöllnig sub no. 47. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contrakt dd. 3. Febr. 1815 und 25 April 1817. von dem Carl Schramm um 161 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 10 Februar 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. September 1817. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Friedrich Christian Kluge das sub no. 8. zu Schidlagwitz gelegene Bauergut von der Anna Elisabeth verwittw. Barth laut Kauf-Contrakt dd. 21. May et confirmato 19. July 1817. für 1600 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. September 1817. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 13. August 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Anton Soboth die zu Großzöllnig sub no. 1. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-Contrakt dd 7. October 1816. et confirmato 12 April 1817. von seiner Mutter Maria verwittw. Soboth nunmehr anderweitig verehlichte Junge, um 00 Rthl. Cour. erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 15. August c. a. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden.

Freytags den 3. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. Sept. 1817. Da der Zuschlag der zur v. Kleistschen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Pretiosen auf das in dem zuletzt angestandenen Subhastationstermine abgegebene Meistgeboth wegen Widerspruchs des v. Kleistschen Vormundes nicht hat erfolgen können; so ist auf den Antrag desselben zum öffentlichen Verkauf der erwähnten Pretiosen, welche bestehen: 1) in einer goldnen Jagd-Uhr, welche 2 mal Stunden, Minuten und auch das Datum zeigt, im Werth 24 Rthlr.; 2) einem Crysopas-Ring mit Perlen eingefaßt 5 Rth.; 3) einem Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinen 2 Rthl.; 4) einer Quantität ungereihete Perlen in einem Schächtelchen 50 Rthlr.; 5) drey Schnuren Granaten 12 Rthl.; 6) einer kleinen goldnen Uhr mit emaillirten Gehäuse 15 Rth.; 7) einer brillantnen Aster 200 Rth.; 8) einem Paar brillant. Ohrgehänge 240 Rth.; 9) zwey Brasselets von Brillanten auf blauen Fluß 130 Rthlr; 10) einem Fermoir zum Putz um den Hals 70 Rthlr.; 11) einem großen Brillantring 300 Rthlr.; 12) 1122 Stück ächter auf eine Schnur gereihter Perlen 450 Rthl.; 13) einer brillantnen Schmucknadel 75 Rthlr., ein nachmaliger Subhastationstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heinzmann in dem Ober-Landesgerichtshause hieselbst anberaumt worden, in welchem die Kauflustigen in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag der zu verkaufenden Pretiosen für das Meistgeboth gegen baare Erlegung des Kaufschillings zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gottersdorff nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom

1. October

1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 3. Jannar 1818 und den 4. April ejd., besonders aber im letzten und peremtorischen Termine den 6. Juli 1818 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Petersson und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Guhlau bei Guhrau den 27. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Martin Anderschen Erben zu Zapplau, soll die daselbst sub No. 4 kürzlich von dem Erblasser für 260 Rthl. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle, mit Getreide-Beständen, im Wege der freiwilligen Subhastation den 10. November c. Vormittags in Zapplau dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, so wie unbekannte Realgläubiger sub poena präclusi hiermit einladet.

Das Gerichtsamt zu Zapplau.

*) Bolkenhain den 27. Septbr. 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt auf der Hintergasse sub No. 124. belegenen Schinnerschen Hauses, so auf 111 Rthl 5 sgl. gerichtlich taxirt, ist, der 6. December a. c. zum Licitations-Termin anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Rathhause sich einzufinden, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Pohl zugehörige, zu Kunzendorff gelegene, sub No. 10. des Hypothequenbuches verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1105 Rthl. 10 sgl. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 48 Scheffel Ackerland, 7 Scheffel 8 Metzen Wiesewachs, und 1 Stück Waldung und wüsten Grund und Boden gehöret, wird auf Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein peremtorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzellei anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Neuro-

*) Neurode den 26. September 1817. Das dem Joseph Weisser zugehörige, zu Königswalde gelegene, sub No. 9. des Hypothequen-Buches verzeichnete Bauerguth, welches unterm 23. Septbr. c. a. ortsgerichtlich 1583 Rth. 23 sgl. 4 cr. Cour. gewürdiget worden, und wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Metzen Ackerland, Wiesewachs 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzellei peremtorisch hiezu anberaumt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur näher einsehen können, werden zur Abgebung ihrer Gebothe in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Schweidnitz den 12. Septbr. 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, ist der einzige Biethungstermin auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Nro. 203. hieselbst belegene 8bierige, auf 1500 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Bertholdsche Haus, auf den 3. December c. a. anberaumt worden, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich zur Abgabe ihrer Gebothe und Abschlüßung des Kaufs in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

*) Friedland den 20. September 1817. Da sich in dem am 9. July d. J. zur Subhastation des zu Riesdorff sub No. 5. belegenen robothsamen Bauerguthe, angestandenen peremtorischen Biethungstermin, kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag der Realgläubiger zum öffentlichen Verkauf des gedachten Bauergutes, wozu außer den Wohngebäuden und Stallungen auch noch an Ackerland 69 Scheffel Breslauer Aussaat, eine Wiese und ein Obstgarten gehören, zusammen auf 882 Rthl. 5 sgl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, ein nochmaliger einziger Biethungstermin auf den 5. November c. a. anberaumt worden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert an dem gedachten Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gericht zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflektirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Heinrichau den 27sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justizamte wird die sub No. 79. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Müllers Anton Tschirchke gehörige, und auf 2805 Rthlr. 4 ggr. gerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28sten October, den 29sten December c. a und peremtorie auf den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst

die

die gerichtliche Taxe d. d. 28sten May c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Hultschin den 18ten August 1817. Das hieselbst sub No 41. belegene Haus der Burger Joseph Herberschen Erben nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich auf 1200 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Vormundes und der majorennen Miterben in dem auf den 17. Nov d. J. angesetzten Termine subhastirt werden. Wir laden daher besitzfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine vor uns auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter Genehmigung der Joseph Herberschen Vormundschaft und der übrigen majorennen Miterben zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt Liebenthal den 1. Sept. 1817. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 1. in der Nieder-Vorstadt bey Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 152 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum licitationis auf künftigen 14ten Novbr. a. c. als Freytag, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt. Fritsch.

Löwenberg den 19ten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam eines Realgläubigers das zu Görisseiffen Königl. Antheils belegene, dem Joseph Engmann gehörige, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 11ten November d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Rathhaus früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. September 1817. Die beiden aus Pawelwitz Trebnitzschen Kreises gebürtige und bei der 4ten Compagnie 2ten Bataillons im 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiment No. 18. (ehemals 9tes Schles.) gediente Landwehrmänner Anton Hoffmann und Anton Lattwin, welche seit dem letzten Feldzuge vermißt werden, und von welchen keine Nachricht eingegangen, noch weniger etwas aus den Kranken- und Todtenlisten des Regiments zu ermitteln gewesen, werden auf den Antrag ihrer Eheweiber, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino peremtorio den 6. Januar 1818 in hiesige Amtskanzellei zu gestellen, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen,

daß

daß sie für todt erklärt, und demnächst ihren Ehewelbern die anderweitige Verehelig.ng gestattet werden soll. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.
Jungnitz.

Breslau den 18ten August 1817. Auf den Antrag der Eva Rosina verehl. Härteln geb. Franzk zu Breslau wird deren Ehemann, der Fleischhauer Gottfried Härtel, welcher seit länger als einem Jahre keinen vesten Wohnort hat, sondern sich unstät im Lande herum treibt, dessen Wohnort unbekannt ist, und mithin richterliche Verfügungen zur Wiedervereinigung der Härtelschen Eheleute fruchtlos sind, um someor als der dringende Verdacht gegen ihren Ehemann, den Fleischer Gottfried Härtel dieselbe böslich zu verlassen, notorisch ist und keiner besondern Bescheinigung bedarf, hiemit nach §. 688. Tit. 1. Thl II. des Allgemeinen Landrechts öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, sich über die von seiner Ehegattin wider ihn angebrachte Ehescheidungs-Klage auslassen, deren Instruction im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe der ihn beschuldigten böslichen Verlassung seiner Ehefrau in contumaciam für zugestanden werde geachtet, die Ehe zwischen ihm und seiner Ehegattin gesetzlich getrennt, letzterer die anderweitige Verheyrathung nachgelassen, der Fleischer Gottfried Härtel für den schuldigen Theil geachtet und demnächst in die gesetzliche Ehescheidungs-Strafe und sämmtliche Kosten werden condemnirt werden. g.)

Königl. Gericht ad St. Claram.

*) Lauban den 20. September 1817. Aufforderung an diejenigen, welche Realprätensionen an den zu Lauban gelegenen, zur Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken zu haben vermeinen. Alle diejenigen, welche an den unter hiesiger Jurisdiction gelegenen, zu der Concursmasse des in Dresden insolvent verstorbenen Kaufmann Herrn Ernst August Fischers gehörenden Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit vorgeladen künftigen 27sten December d. J. des Vormittags um 10 Uhr vor uns auf allhiesigen Rathhause entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen an obbemeldten Grundstücken präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Magistrat daselbst.

*) Glogau den 8. Septbr. 1817. Der Carl Krumpholz aus Liegnitz gebürtig wird aufgefordert, ungesäumt in die Preuß Lande zurück zu kehren, und besonders sich in dem zu seiner Verantwortung wegen des Austritts auf den 3 Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem Königl. Ober-Landesgericht hieselbst und dessen Deputirten, Auscultator Niedhardt in Person zu gestellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnächst weitere Verfügung, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er, den §. 6. der höchsten Verordnung vom 8. Juli 1812. gemäß seines gesammten in den Königl. Preuß.

Preuß. Landen befindlichen Vermögens sowohl als aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig wird erklärt, und solches dem Königl. Fisco wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Neisse den 10 July 1817. Der, in dem Treffen bey Bar le duc am 27sten Januar 1814. verlohren gegangene Landwehr-Ulahne von der 3ten Esquadron des 3ten Schlesischen-Landwehr-Kavallerie-Regiments Joseph Weigmann aus Kamnig Grottkauer Kreises, wird hiermit auf Antrag seiner Ehefrau vorgeladen und ihm anbefohlen wenn er noch am Leben ist, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber auf den 1sten December d. J. in der Kanzeley des unterzeichneten Justitiarii in dem Hause Nro. 380. auf der Weberstraße in Neisse zu melden, bey seinem Ausbleiben, aber zu erwarten, daß er für Tod erklärt, seiner Ehefrau die anderweite Verehligung verstattet und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben überlassen wird.

Das Gerichtsamt Kamnig. Theller.

Grüssau den 4ten Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Klein-Waltersdorf Bolkenhayn-Landeshutschen Creises verstorbenen Burgmüllers Johann George Reich, worüber ein erbschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 27. October c. a Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ohlau den 16. Juli 1817. Von dem hiesigen Stadtgerichte wird der Trompeter von der 2ten Esquadron des 3ten Königl. hochlöbl. Brandenburgschen Cuirassier-Regiments Friedrich Sosse aus Rathenow in der Mittelmark gebürtig, welcher im Jahre 1813. hier in Garnison gestanden hat, dann im Monat Februar desselben Jahres Krankheitshalber ins Lazareth zu Prag gekommen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf Ansuchen seiner Ehefrau Louise Caroline geb. Heinrich zu Havelberg dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in Termino präjudiciali den 4ten Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr bey dem Stadtgericht hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melde und sodann weitere Anweisung. Im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren, und dem Befinden nach, auf seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal

Reichthal der 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dzlubeck verehl. Kubick, wird deren Ehemann George Kubick aus Brune, Creutzburger Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 3ten Compagnie des zweiten Battaillons vom 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein dasiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht ertheilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 2ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts angesetzten peremtorischen Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte der ꝛc. Kubick zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderte Anzeige dem Gericht zukommen lassen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Eheweibes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe getrennt und der Johanna Kubick die Befugniß zur 2ten Ehe zu schreiten wird ertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Billigen und gründlichen Unterricht in der französischen Sprache, besonders in Hinsicht des wahren National-Ausdrucks, ertheilt man sowohl in Schulen, als auch privatissime.

Catharinengasse No. 1369. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau den 20sten September 1817. Am 14ten September c. ist in der Oder vor dem Nicolay-Thor hinter der städtischen Ziegeley ein männlicher Leichnam, scheinbar 30 bis 40 Jahr alt und wohlgenährt, von mittler Größe und schwarzbraunen Haaren, mit einer dunkeln Litewke schwarzen Weste mit weißen Knöpfen, weißer Halsbinde, langen grauen Hosen und Stiefeln gefunden worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Die Crim. Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Conradsdorf bei Haynau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der Kirche zu Conradsdorf theils durch Diebstal, theils während der feindlichen Invasion des letztern Krieges nachstehende ihr zugehörige Hypotheken-Instrumente, als: 1) auf der Kretscham und Freygärtner-Nahrung des Gottfried Tilgner zu Conradsdorf vom 18ten Februar 1802., über 110 Rthlr.; 2) auf die Freystelle des Schmidt Gottlieb Blümel daselbst vom gleichen Dato, über 70 Rthlr.; 3) auf die Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Schnieber von demselben Dato, über 10 Rthlr.; 4) auf die Häuslerstelle des Gottfried Schuch, eben daselbst vom 16ten October 1803, über 10 Rthlr.; 5) auf das Auenhaus des Gottfried Rothe zu Ueberschär vom 21. Februar 1789., über 10 Rthlr.; 6) auf die Gärtnerstelle des Gottlieb Meyer daselbst vom 21sten Februar 1802., über 10 Rthlr.; 7) auf die Häuslerstelle des Heinrich Fiebig zu Conradsdorf vom 28sten Februar 1792., über 28 Rthlr., 8) auf die Häuslerstelle des Gottlieb Wolf zu Conradsdorf vom 21sten Februar 1782., über 3 Rthlr.; 9) auf die Bauernahrung des Johann Gottlieb Weidel öffner zu Conradsdorf vom 2ten October 1792., über 25 Rthlr.; 10) auf die Bauernahrung

rung des George Friedrich Grän, daselbst vom 25. December 1782., über 50 Rthl. 11) auf die Gärtnerstelle des Gottfried Scholz, eben daselbst vom 18 Februar 1782. über 4 Rthlr.; 12) auf die Gärtnerstelle des Gottlob Feistolim Hering zu Ueberschär vom 18ten Februar 1795., über 10 Rthlr.; 13) auf die Freyhäuslerstelle des Gottfried Fiebig zu Conradsdorf vom 24sten Februar 1796, über 60 Rthlr.; sämmtlich verlohren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamts auf das öffentliche Aufgeboth und die Amortisation dieser verlohren gegangenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber vorstehend bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 3ten November d. J. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien zu erscheinen, die hinter sich habende hier für verlohren geachtete Hypotheken-Instrumente zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und dabey anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran machen zu können, glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente so wie an die darinn verpfändete Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, die Instrumente selbst aber mortificirt und der erwähnten Kirche über die besagten Summen neue Hypotheken-Verschreibungen ertheilt werden.

Das adelich v. Czettritz und Neuhaus Conradsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Kreibau den 8ten Juli 1817. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei den vereinigten beiden Kirchen zu Kreibau und Altenlohm nachstehende Hypotheken-Instrumente: I. Bei der zu Kreibau; a. auf die Freygärtner-Nahrung des Gottfried Hahn zu Kreibau vom 21sten April 1808. über 100 Rthlr.; b. auf die Freistelle des Johann Gottlieb Reichelt daselbst von 21sten März 1804., über 65 Rthlr; II. Bei der zu Altenlohm auf die Häuslerstelle des Gottfried Güntschel zu Ober-Keiserswaldau vom 24sten Juni 1803., über 40 rthl. bei der feindlichen Invasion im letzten Kriege 1813. verloren gegangen sind. Wenn nun von Seiten des Kirchenamtes auf das öffentliche Aufgebot und Amortisation dieser verlohrenen Instrumente angetragen worden, so werden alle unbekannte Inhaber oben bemerkter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, in Termino den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte Mandatarien auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, solche zu produciren, darüber, wie sie in ihre Hände gekommen, sich auszuweisen und zugleich anzuzeigen, ob und welche Ansprüche sie daran etwa machen zu können glauben möchten. Dagegen werden gedachte Inhaber, wenn sie in diesem Termin ganz ausbleiben sollten, mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Instrumente und an die darinn verpfändeten Grundstücke auf immer und ewig damit präcludirt und abgewiesen, auch nach erfolgter Präclusion die Instrumente selbst amortisirt und den erwähnten beiden Kirchen über die besagten Summen neue Hypothek-Verschreibungen ertheilt werden.

Das gräfl. v. Panin Poninsky Kreibauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Beylage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. October 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 13ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in der steinernen Bank am Neumarkt verschiedene goldne und silberne Medaillen, Pretiosa, Gold, Silber, Leinenzeug, Betten, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Guttentag den 23. Septbr. 1817. In termino den 30. October c. a. Vormittags um 9 Uhr, sollen zwei silberne Taschenuhren, nebst dergleichen Eß- und Koffeelöffel, ein paar goldene Ringe, Zinn, Kupfer, Eisen, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Gläser, Kleidungsstücke, Leinenzeug und Betten und drei Stück Hornvieh in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Glinitz an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Münzcourant verkauft werden, und es wird solches daher diesfälligen Kauflustigen zur Wissenschaft gebracht.

Das Gerichtsamt Glinitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. 1200 Rthl. sind zur ersten städtischen Hypothek bald zu vergeben. Wo? sagt der Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Geschichts-Calender aus Luthers Leben und Wirken, geh. 7 sgr. Cour. ist zu haben Paradeplatz No. 7. bey dem

Buchhändler Mayer.

Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publiko empfehlen wir uns mit modernen Meubles jeder Art. Wir versichern billige Preiße, um so sicherer, da alle Meubles von uns selbst verfertigt werden. Die Inhaber des Meubles-Magazin der Tischlermeister Altbüßergasse No. 1679. im rothen Stern.

Breslau. Aechte Harlemer gefüllte, so wie auch einfache Hyazinthen Blumen-Zwiebeln, Tazetten, Narcissen, Früchte, späte und doppelte Tulpanen, desgl. doppelte, einfache und wohlriechende Jonquillien haben wir so eben directe erhalten, und sind um die billigsten Preiße zu haben bey Mittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

Breslau. Wir finden uns durch die angenehmen Aussichten zu einer guten Leese veranlaßt, hiermit unsern resp. Freunden in und außerhalb der Provinz ergebenst anzuzeigen, daß wir durch einen alten Vorrath von circa Zehntausend Eimer aller Sorten französischer, Spanischer und Ungarweinen in den Stand gesetzt sind, die schon äußerst billigen Preise noch um etwas herunter-

unterzusetzen und offeriren bei directen Aufträgen, gute, weiße abgelegene Franzweine, das Oxhoff von 320 — 330 Quart zu 45 — 50 Rthl. Courant unversteuert, und 75 und 80 Rthl. versteuert frei auf dem Wagen. — Rothe 10 Rthl. höher, in kleinen Gebinden etwas theurer, in Berl. Bout. 9, 10 und 12 gr. Courant, feine Graves, Santerne, Hautbarsac, Medoc und Margeaux, in Proportion, alten Mallaga den Eimer von 80 Quart 24 Rthl., versteuert 8 Rthl. mehr, ein Quart 10 und 12 gr. Cour. — Ungarweine den Eimer 20, 30 und 40 Rthl. Cour.. versteuert 10 Rthl. mehr, in Berl. Bout. 16 — 18 gr. rc. alte Ausbrüche zu 1 Rthl. 1½ Rthl. rc. Jam. Rum und Arac im Eimer 25 — 30 Rthl. rc. (versteuert 12 Rthl. mehr) in Bout. a 12, 16 20 gr. rc. Bei denen unsere Reisenden zu ertheilenden Aufträgen bitten auf 5 u. 10 Rthl. mehr p. Oxh. zu rechnen der Reisespesen wegen.

Lübbert und Sohn.

Breslau. Eine Familie wünscht einige Knaben in Pension zu nehmen, und wird sich deren sorgfältige und sittliche Behandlung bestens angelegen seyn lassen. — Eltern, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich diesfalls gefälligst an den Königl. Regierungs Calculator Sander, wohnhaft im Universitäts-Gebäude, zu wenden.

*) Breslau. Aechte Holländische Carotten von vorzüglicher Güte sind das Pfd. mit 16 ggr. Courant zu haben, bei

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Frischer gepreßter Caviar, von delicaten Geschmak ist zu haben, bei

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Eine wohleingerichtete Tuchschererei und deren Handwerksgeräthe zu Großglogau stehen aus freier Hand bis zum ersten November c. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Bäckermeister Herrn Knappe zu Großglogau, so wie dort alles in Augenschein zu nehmen ist.

*) Breslau. Mit hoher Bewilligung werden Unterzeichnete aus Oestreich hier angekommene Kunst- und Lust-Feuerwerker, deren Vorstellungen den Allerhöchsten Beifall Sr. K. K. Majestät von Oestreich erhielten, wie nicht minder in Berlin und vielen Hauptstädten mit ungetheiltem Beifall aufgenommen worden sind, künftigen Dinstag den 7ten, oder, wenn es die Witterung an diesem Tage nicht gestatten sollte, den 8ten oder 9ten dieses Monats im Maisanschen Garten hinter der Mauritius-Kirche vor dem Ohlauer Thore, ein großes Kunst- und Lust-Feuerwerk abzubrennen die Ehre haben, wozu wir einen hohen Adel und hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladen, und zu unserer vorläufigen Rechtfertigung das in der Berl. Vossischen Zeitung vom 26. July d. J. 89stes Stück öffentlich ausgesprochene, uns schmeichelnde Zeugniß wörtlich beifügen, wornach es heißt: „Auch in diesem Sommer scheint der K. K. Kunst- und Lust-Feuerwerker Herr Kölbl aus Wien, den im vorigen Sommer sich in Berlin erworbenen Beifall behaupten zu wollen. Das zum letzten Sonntage versprochene, wegen ungünstiger Witterung aber ausgesetzte Feuerwerk, wurde Mittwoch im Thiergarten No. 27. unter den günstigsten Umständen und mit dem glänzendsten Erfolg ausgeführt. Die Menge der Zuschauer zeigte, welche vortheilhafte Meinung die Einwohner Berlins von der Geschicklichkeit des Künstlers bereits

hegten

hegten, und von seiner Seite schien er durch den reinsten Geschmack in der Wahl der Gegenstände durch die Vollkommenheit und Sicherheit der Ausführung, durch die Neuheit, Mannichfaltigkeit und Lauterkeit der Farben, diese Erwartung noch übertreffen zu wollen. Besonders mußte dem Liebhaber des Edlen, Reinen und Vollendeten in der Kunst die Hauptdarstellung einen höchst befriedigenden Augenblick gewähren; denn es ist kaum denkbar, daß man die mächtigen Stoffe des Feuers und des Lichts mit mehr Anmuth und Ordnung, mit mehr Pracht und Reichthum sich entfalten sehen kann. Die Beschränktheit des Raums erlaubt uns nicht, alles Lobenswerthe einzeln auszuheben, und wir müssen uns mit der allgemeinen Bemerkung begnügen, daß die Rückkehr der guten Witterung, die uns eine gesegnete Ernte verspricht, nicht herrlicher gefeiert werden konnte. Kunst, die öffentlichem Genuß geweiht ist, verdient auch öffentliches Lob; und gegenwärtiges ist um so aufrichtiger, da es, ohne den Mann näher zu kennen, und ganz ohne sein Vorwissen, geschieht.'' Berlin den 24. July 1817.

Der Hofrath D. B.

uns schmeichelnd, auch durch unsere hiesige Vorstellung den hohen Beifall eines kunstliebenden Publici einzuerndten. — Der Anschlag-Zettel wird über die Vorstellung das Nähere enthalten.

Franz Kölbl et Sohn, Kaiserl Oesterr. Kunst- und Lust-Feuerwerker.

*) Leubus den 27. September 1817. Unsere geliebte Mutter die verwit. Frau Oberamtmann Menzel, geb. Hitzler starb nach langen namenlosen Leiden am 27. Septbr. an Krämpfen. Vor 7 Monaten ging ihr unser guter Vater voraus. Wer die Redlichen kannte, wird uns nicht Ihre Theilnahme entziehen — dies zur Nachricht allen unsern schätzbaren Anverwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugung.

F. Mentzel, im Namen sämmtlicher Geschwister.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 3. September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Koschmieder das sub no. 7. zu Zirkwitz gelegene Bauergut von den Franz Koschmiederschen Erben laut Kauf-Contrakt vom 12. Febr. und confirmato den 1. May 1817. um 1100 Rthl. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben im Grund- und Hypothekenbuche ex decreto vom 3. Sept. 1817. eingetragen worden

*) Dohm Breslau den 6. Sept. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Christian Rudolph das zu Pirbischau sub no. 11. gelegene Bauergut aus dem Nachlaß seines verstorbenen Vater Johann Rudolph Vermögen dessen Testaments vom 16. July 1815. gerichtliche Erbtheilung vom 11. März 1816. und 21. July 1817. et confirmato 16. July 1817. für 3000 Rthl. angenommen hat, der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. September c. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 10. Sept. 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Ferdinand von Prittwitz das Gut Schweretau nach der den 28. März 1816. errichteten, und der 9. July ej. c. bestätigten Erbforderung über den Nachlaß seines verstorbenen Vaters des Herrn Johann Sigismund von Prittwitz in einem Werthe von 5000 Rthl. übernommen hat, und der Besitztitel für denselben ex decreto vom 10. Sept. c. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17. September 1817. Von dem Königl. Preuß Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schuhmachermeister Samuel Wagner die hintern Dohm sub no. 5. gelegene Erbstelle von dem Chirurgus Joseph Rauh, laut Kauf-Contrakts dd. 12. April 18. Juny cur. et confirmato 28. Juny 1817. für 740 Rthl. Kauf= und 5 Rthl. Schlüsselgeld gekauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. September 1817. im Grund= und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17 September 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Blaschke das zu Bockau sub no. 42. gelegene Angerhaus von dem Carl Feist, laut Kauf=Contrakt dd. 24. Sept. 1816. et confirmato 16. April 1817. für 130 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 17. Sept. 1817. im Grund= und Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Neiße den 1. July 1817. Dato ist der Kauf des Johann Weigmann, um die Johann Englischsche Dreschgärtnerstelle no. 9. in Blumenthal Neißer Kreises, pro 36 Rthl. confirmirt worden.

*) Neiße den 1 July 1817. Dato ist der Kauf des Joseph Thienel, um die Joseph Hübsche Freihäuslerstelle no. 5. in Oppersdorf Neißer Kreises, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

*) Sagan den 30. July 1817. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. Januar bis ult. Juny 1817. angezeigten und ausgefertigten Kauf Contrakte.

1. Kauf=Contrakt des Samuel Berthold, über die zu Zeipau sub no. 23. belegene Gärtnernahrung für 50 Rthl.

2. Kauf Contrakt des Johann Carl Eichler, über die zu Klein=Selten sub no. 16. belegene Häuslernahrung für 160 Rthl.

Sonnabends den 4. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. Sept. 1817. Da der Zuschlag der zur v. Kleistschen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Pretiosen auf das in dem zuletzt angestandenen Subhastationstermine abgegebene Meistgeboth wegen Widerspruchs des v. Kleistschen Vormundes nicht hat erfolgen können; so ist auf den Antrag desselben zum öffentlichen Verkauf der erwähnten Pretiosen, welche bestehen: 1) in einer goldnen Jagd-Uhr, welche 2 mal Stunden, Minuten und auch das Datum zeigt, im Werth 24 Rthlr.; 2) einem Crysopas-Ring mit Perlen eingefaßt 5 Rth.; 3) einem Paar goldne Ohrringe mit grünen Steinen 2 Rthl.; 4) einer Quantität ungereihete Perlen in einem Schächtelchen 50 Rthlr.; 5) drey Schnuren Granaten 12 Rthl.; 6) einer kleinen goldnen Uhr mit emaillirten Gehäuse 15 Rth.; 7) einer brillantnen Aster 200 Rth.; 8) einem Paar brillant Ohrgehänge 240 Rth.; 9) zwey Brasselets von Brillanten auf blauen Fluß 130 Rthlr.; 10) einem Fermoir zum Putz um den Hals 70 Rthlr.; 11) einem großen Brillantring 300 Rthlr.; 12) 1122 Stück ächter auf eine Schnur gereihter Perlen 450 Rthl.; 13) einer brillantnen Schmucknadel 75 Rthlr., eine nachmaliger Subhastationstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heinzmann in dem Ober-Landesgerichtshause hieselbst anberaumt worden, in welchem die Kauflustigen in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag der zu verkaufenden Pretiosen für das Meistgeboth gegen baare Erlegung des Kaufschillings zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten July 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers die Subhastation der zu Wolfsdorf, Neumarktschen Creises belegenen, dem Johann Trieb gehörigen Freigärtnerstelle und Kretschamnahrung, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtl. auf 1482 Rtl. 14 gr. 1 d'. Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 1. Sept., den 1. Ocbr. und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 3. Nov. d. J. Vormittags

tags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Belkau in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Belkau Wolfsdorf und Tschirnauer Gerichtsamt. Dittrich.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothkretschams nebst Brandweinbrennerey, Fleischerey, Bäckerei Gastställen und Koffehaus, wozu auch noch drey Gärten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ohngefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 15200 Rthlr. Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817 angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremtorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothkretscham in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Enge und Grützner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Tschanscher Gerichtsamt. Dittrich.

Rattibor den 14ten Juni 1817. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhalber das dem Fleischermeister Anton Hölzel gehörige, in der langen Gasse sub No. 68. gelegene, in der Feuer Societät mit 220 Rthlr. catastrirte und gerichtlich auf 215 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu dem in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel

auf den 11ten August 1817.,
— — 15ten September 1817. und peremtorie
— — 20sten October 1817.

früh um 9 Uhr anstehenden Licitations-Termine und vorzüglich zu dem peremtorischen

schen mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Glogau den 1sten August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in Tschopitz belegene Linkesche Windmühle und Kutschnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 774 Rthlr. 6 gr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Linkeschen Erben Theilungswegen öffentlich verkauft werden soll, und der 5te September, der 3te October und der 8te November d. J. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem, zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Linkeschen Erben an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grüssau den 23. Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 2. zu Klein-Waltersdorf bei Bolkenhain gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Johann George Reich gehörige, und mit Einschluß der dabei befindlichen 12 Scheffel Aussaat auf 7988 Rthlr. 12 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzte sogenannte Burg-Mühle von 4 Mahlgängen und einem Spitzgange im Wege des erbschaftlichen Liquidations Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten November c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine in dem Gerichtskretscham zu Klein Waltersdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe kann zu jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Pohlnisch-Neukirch den 26ten Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Dzlergowitz 1½ Meilen von der Creisstadt Cosel, 1 Meile von Rattibor an der Landstraße von Ratibor nach Jacobswalde und Ujest sub No. 15. belegene, dem Joh. Wolf zugehörige, auf 261 Rthl. 12 sgr. gewürdigte Kretscham, wozu circa 11 Morgen Ackerland gehören, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Die Biethungstermine sind hiezu auf

den 4ten September,
den 4ten October und
peremtorisch den 4ten November c. a. angesetzt. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in diesem, besonders aber in dem peremtorischen Termine in der Canzelley des hiesigen Gerichtsamts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Die gerichtliche Taxe von diesem Kretscham kann jeder Kauflustige in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts zu jeder schicklichen Zeit inspiciren.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Rosen-

Rosenberg den 9ten August 1817. Die Macziek Skorupasche in Lomnitz eine Meile von der Creisstadt Rosenberg belegene Freybauerstelle, welche gerichtlich auf 453 Rthlr. Cour. taxirt ist, wird den 28. October a. c. Vormittags um 9 Uhr als dem einzigen in Rosenberg anstehenden Termine theilungshalber zum Verkauf ausgebothen. Alle kauflustige und besitzfähige Personen werden dazu mit dem Bemerken invitirt, daß die Taxe in unserer Gerichts-Registratur hierselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Lomnitz.

Schreibendorf den 14ten Juli 1817. Von dem Adlich v. Craußschen Gerichtsamte zu Schreibendorf ist auf den Antrag der Johann Gottlieb Klugeschen Erben zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 65. zu Nieder-Schreibendorf belegenen und auf 1530 Rthlr. gewürdigten Bauerguts des Erblassers ein Termin auf den 4ten November c. früh um 11 Uhr hieselbst anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

*) Schweidnitz den 30sten Septbr. 1817. Zu verkaufen stehen hieselbst verschiedene Färberey-Utensilien, nämlich zwey große kupferne Kiepen, ein großer und ein kleiner kupferner Kessel, alles in vollkommenen gutem und brauchbarem Zustande, worüber auf Verlangen in der Schreibstube des Hrn. C. F. Neumann auf der Carlsgasse No. 756. in Breslau nähere Auskunft ertheilt werden kann.

J. G. Schuder seel. Sohn.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 6ten dieses und folgende Tage werde ich an der Reuschen Brücke in Nro. 54. die wegen jüdischen Ferien unterbrochne Auction eines Waaren-Lagers von wollnen Zeugen, weißer, roher, bunter und gedruckter Leinwand, glatten und gemusterten Schleyer, feinen bunten Cambrics, glatten und carrirten Merinos und Gingans, Reste Tuch und Caßimirs, Tisch- und Taschen-Uhren, moderne gebrauchte Secretairs, Commoden, Tische, Sopha's, Stühle, Kleider-Secretairs; ferner Kleider, Betten, Matratzen; eine Parthie Rumm und Stettiner Bier, 16 Gros Knöpfe, Damensfedern, porzelaine Tassen und Tabakköpfe, musikalische Instrumente, Kupferstiche, Bücher und mehrere Sachen wiederum fortsetzen. W. B. Oppenheimer, Auct. Commissarius.

*) Breslau den 3. October 1817. Dienstag als den 7. dieses werde ich auf der Antoniengasse No. 654 — 655. mehrere halb und ganzgedeckte Wagen, 1 Holzwagen, 4 Wagenpferde, 3 Paar Kompter, 3 Paar Sillengeschirre nebst noch mehreren Geschirren, einige Schlitten und dergleichen mehr gegen gleich baare Bezahlung in Courant veraucktioniren.

Samuel Piere concess. Auct. Commissarius.

Breslau den 26. August 1817. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß geb. Reith gehörigen Effecten bestehend in Juwelen, Gold, Silber, Porcellain, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing in Termino den 17. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr von unserm Nuntio Jurato Kuhnow in dem zur Verlassenschaft gehörigen Hause auf der

Albrechts-

Albrechtsgasse No. 1242. gelegen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, und hat der jedesmalige Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

Person, so in Dienste verlangt wird.

Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bräuer kann zum Betriebe der Brau- und Brennerey beym Dominio Dietzdorff bey Neumarkt von Weihnachten 1817. ab, sein Unterkommen als Dienstbrauer finden, muß sich aber baldigst melden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair Personen, welche an das in 5023 Rthlr. 14 sgr. 1 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Partkrämers Carl Doldt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monathen spätstens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino, liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatons-Urtel zu gewärtgen; wogegen sie bei ihrem Außbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Carl Doldt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Rambach werden hiermit alle und jede, welche an das excl. der dubieusen Activorum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolvendo gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Löbel Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen

henen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Löbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 sgl. $5\frac{1}{2}$ dr. Courant bestehende Vermögen der insolvendo gewordenen Handlung Gebrüder Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Glogau den 11ten Juli 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 27. October 1813. hieselbst verstorbenen Bäckermeisters Franz Ignatz Krause Dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben, wozu das Haus No. 90. im 1sten Viertel hieselbst und eine Brodtbank gehören, zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 16ten October dieses Jahres vor dem Herrn Justizrath Scholz Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissions-Rath Fichtner und der Justiz-Commissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweißmittel bestimmt

stimmt anzugeben die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen und sich zugleich zu erklären haben, wie sie es mit der Verwaltung des Nachlasses wollen gehalten haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17. Juni 1817. Nachdem die Anna Maria verehel. Scholz gegen ihren abwesenden Ehemann den Mousquetier Anton Scholz wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und um öffentliche Vorladung des Verklagten bei uns angesucht hat: als citiren wir besagten Anton Scholz dergestalt hiermit edictaliter, daß er sich in dem, auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Ast anstehenden Klagebeantwortungs- und Instructionstermine einfinden, die Klage beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30. May 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwittweten Lohnkutscher Maria Magdalena Dittfeld hierselbst, deren ältester Sohn ersterer Ehe der unter dem ehemaligen v. Grawertschen Infanterie=Regimente gestandene Mousquetier George Wilhelm Gebhardt, welcher in der Affaire bei Wartha im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft gerathen und von dieser Zeit an keine Nachricht von sich gegeben, hierdurch dergestallt öffentlich edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar vom 1sten September a. c. angerechnet, in dem dieserhalb auf den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termino vor dem Herrn Referendario Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder sich persönlich einfinde oder sich schriftlich melde, wogegen er im Fall seines Außenbleibens zu gewärtigen hat, daß er nach Vorschrift der Gesetze für tod erklärt und das von ihm ererbte in einem Hypotheken=Capital von 100 Rthlr. bestehende Vermögen seiner Mutter der verwit. Dittfeld eigenthümlich zugesprochen werden wird. Wornach sich derselbe gebührend zu achten.

Königl. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene 26. Sept. vom bis 2. Oct. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tuchmachers Carl Friedr. August Scholz T. Amalie Mathilde Elisabeth. Des B. Kauf= und Handelsmannes Herrn Carl Heinrich Weiß T. Clara Elisabeth. Des Königl. Canzeley=Secretairs bey dem schlesischen Salz= und Seehandlungs-Comptoir Hrn. Friedrich Wilhelm Christian Winkler T. Marie Auguste Caroline. Des B. und Schornsteinfegers Gottfried Carl Heinrich Seeber S. Johann Carl Herrmann Ignatz. Des B. Tappezierers Siegismund Hönisch S. Franz Herrmann Siegismund.

Des

Des B. und Krahmnadlers Friedrich Wilhelm Knoblauch T. Bertha Maria. Des B. und Bäckers Johann Peter Jordan S. Heinrich Wilhelm Peter. Des B. und Bäckers Johann Andreas Leidig S. Johann Wilhelm Albert. Des B. und Kupferschmidts Christian Traugott Butters T. Friederike Emilie. Des B. und Riemers Benjamin Ferdinand Kittner T. Auguste Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Helling T. Bertha Louise. Des B. und Schuhmachers George Caspar Haupt T. Johanne Pauline. Des B. und Victualienhändlers Gottlob Schrabeck S. Joh. Friedrich August. Des B. und Schuhmachers Johann Kontscheck T. Johanne Dorothea Magdalena.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Friseurs Carl Friedrich Scholz S. August. Carl Moritz. Des B. und Marktziehers Johann David Wolf S. Adolph Julius. Des B. und Schneiders Carl Holzhausen S. Carl Eduard Theodor. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Wuttcke T. Maria Juliane Auguste.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Johann George Horstmann T. Auguste Amalie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. Huf- und Waffenschmidt Christian Julius Lehmann mit der Christiane Dorothea Hentscheln. Der B. und Schuhmacher Friedrich Ziehn mit Frau Louise geb. Scheiderlein verehl. gewesene Peschel.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Krahmnadler Joh. Ehrenfried Heubaum mit Frau Johanne Rosine geb. Bernhard verwit. Freyer. Der Handlungsbuchhalter Herr Carl Daniel Helwig mit Igfr. Christiane Wilhelmine Vogt.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Schiffer-Aeltestens Hrn. Christian Gottlieb Koschel hinterl. Igfr. T. Susanna Christiane, alt 36 J. Des B. und Kunstmeisters Ernst Wilhelm Scholz S. Ernst Eduard, alt 9 J. 11 M. 13 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Krahmnadlers auch Bezirksvorsteher Herr Johann Gottfried Brachvogel S. Gustav Berthold, alt 3 M. 3 W. 1 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Sattlers Johann Ludwig Steinweg T. Johanna Auguste, alt 2 J. 4 M. Des weil. B. und Mühlenwaagemeisters Herrn Johann Hermes Ehefrau Frau Johanna Christiane geb. Nitschke, alt 51 J. 3 M. Der B. und Tuchmacher Benjamin Hofrichter, alt 65 J. Des B. und Fleischers Benjamin Rösler T. Christiane Emilie, alt 3 J. 9 M.

Zu St. Salvator. Des weil. Königl. Kriegs-Commissair Hern Horn nachgel. Frau Wittwe Frau Susanna Christiane geb. Rheinschin, alt 69 J. Des B. und Schuhmachers Johann Peter Marks T. Pauline, alt 1 J. 10 M. Des B. und Schuhmachers Carl Dittrich T. Amalie, alt 27 W.